



Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein



JAHRESBERICHT

2014

Impressum

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein
Burkheimer Landstr. 20
79206 Breisach
Tel.: 07667/9110-0
Fax: 07667/9110-29
info@feuerwehr-breisach.de
www.feuerwehr-breisach.de

Verfasser: Stellv. Abteilungskommandant Christoph Zachow

Fotos: Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein

V. i. S. d. P.: Feuerwehrkommandant Jochen Böhme

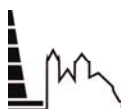
Herstellung: Stadtverwaltung Breisach
Münsterplatz 1
79206 Breisach am Rhein

Auflage: 70 Exemplare

Der Jahresbericht kann auch unter www.feuerwehr-breisach.de eingesehen werden.
Nachdrucke und Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit ausdrücklicher
Genehmigung des Feuerwehrkommandanten zulässig!

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines.....	3
1.1.	Gemarkungsfläche / Einsatzfläche.....	3
1.2.	Einwohnerzahl	4
2.	Struktur der Feuerwehr	4
2.1.	Gliederung der Feuerwehr.....	4
2.2.	Leitung der Feuerwehr	5
2.3.	Feuerwehrausschuss	5
2.4.	Personalstand.....	6
2.5.	Ehrungen und Beförderungen an der Jahreshauptversammlung 2014.....	7
2.5.1.	Ehrungen und Auszeichnungen.....	7
2.5.2.	Beförderungen.....	7
2.6.	Überörtliche Tätigkeit	8
2.6.1.	Führungsgruppe Kaiserstuhl	9
2.6.2.	Zug Hochwasser.....	9
3.	Fahrzeugbestand.....	10
4.	Einsätze	15
4.1.	Abteilung Breisach	15
4.2.	Abteilung Gündlingen.....	16
4.3.	Abteilung Niederrimsingen.....	16
4.4.	Abteilung Oberrimsingen	16
4.5.	Statistische Auswertung der Feuerwehreinsätze	17
4.6.	Einsatzbilder	19
4.7.	Absperr- und Sicherheitswachdienste.....	22
4.7.1.	Abteilung Breisach.....	22
4.7.2.	Abteilung Gündlingen.....	22
4.7.3.	Abteilung Niederrimsingen	22
4.7.4.	Abteilung Oberrimsingen.....	22
5.	Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr.....	23
5.1.	Lehrgänge	23
5.2.	Ausbildungsstand.....	25
5.3.	Laufende Ausbildung	25
5.4.	Übungsbilder.....	26
6.	Jugendfeuerwehr.....	29
6.1.	Jugendgruppe Breisach	29
6.2.	Jugendgruppe Oberrimsingen	30
7.	Feuerwehr im Haushaltsplan der Stadt Breisach am Rhein.....	31
8.	Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen.....	32
8.1.	Abteilung Breisach	32
8.2.	Abteilung Gündlingen.....	32
8.3.	Abteilung Niederrimsingen.....	32
8.4.	Abteilung Oberrimsingen	33
9.	Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr.....	33
9.1.	Abteilung Breisach	33
9.2.	Abteilung Gündlingen.....	33
9.3.	Abteilung Niederrimsingen.....	34
9.4.	Abteilung Oberrimsingen	34
10.	Danksagung.....	35
11.	Presseberichte (Badische Zeitung)	36





Zum Gedenken

unserer verstorbenen Kameraden

01.01.2014 – 20.03.2015

Am 21.09.2014 verstarb *Brandmeister*

Stefan Rein

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Gold - im Alter von 82 Jahren.

Stefan Rein trat am 20.02.1955 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Gündlingen, ein und war über 59 Jahre ein treuer Kamerad.

Am 11.11.2014 verstarb *Hauptfeuerwehrmann*

Bernhard Schächtele

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Gold - im Alter von 78 Jahren.

Bernhard Schächtele trat am 01.05.1952 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Gündlingen, ein und war über 62 Jahre ein treuer Kamerad.

Am 24.11.2014 verstarb *Hauptfeuerwehrmann*

Bernhard Zünd

- Ehrenmitglied und Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Silber - im Alter von 76 Jahren.

Bernhard Zünd trat am 25.02.1961 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Gündlingen, ein und war über 53 Jahre ein treuer Kamerad.

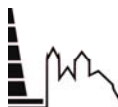
Am 03.02.2015 verstarb *Hauptfeuerwehrmann*

Werner Wolf

- Träger des Feuerwehr-Ehrenzeichens des Landes Baden-Württemberg in Silber - im Alter von 77 Jahren.

Werner Wolf trat am 01.04.1971 in die Feuerwehr Breisach, Abt. Gündlingen, ein und war über 43 Jahre ein treuer Kamerad.

Die Stadt Breisach am Rhein und die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein werden ihnen und allen anderen verstorbenen Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.



Jahresbericht 2014

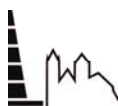
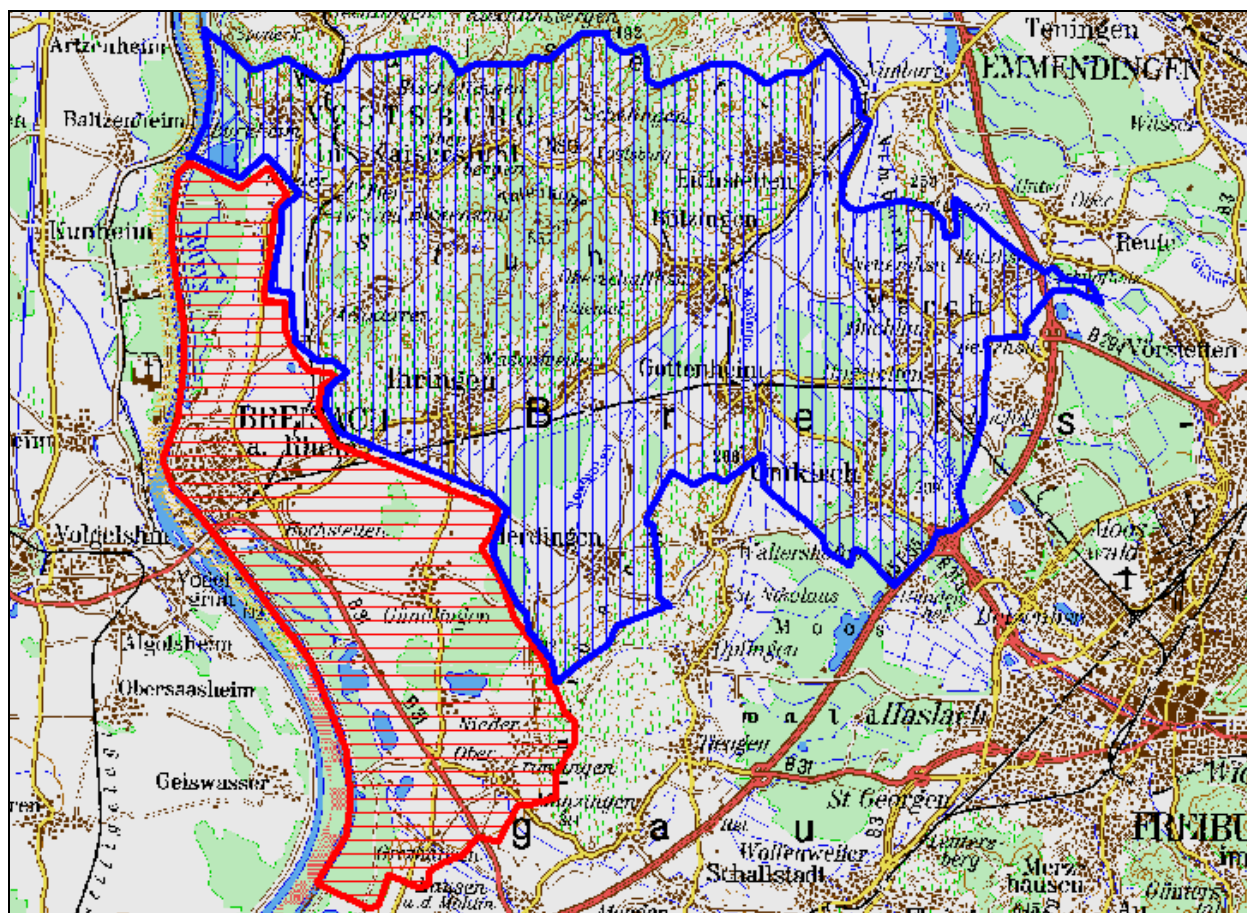
anlässlich der Jahreshauptversammlung
der Freiwilligen Feuerwehr Breisach am Rhein
am 20. März 2015 in der Tuniberghalle in Breisach-Oberriemsingen

Zu der heutigen Jahreshauptversammlung legt die FREIWILLIGE FEUERWEHR BREISACH AM RHEIN gemäß § 14 der Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 folgenden Bericht vor, der den Zeitraum vom 01. Januar bis 31. Dezember 2014 umfasst:

1. Allgemeines

1.1. Gemarkungsfläche / Einsatzfläche

Die Gemarkungsfläche der Stadt Breisach am Rhein beträgt 54,6 km². Die Einsatzfläche umfasst die Stadtteile Breisach, Hochstetten, Gündlingen, Niederrimsingen, Oberriemsingen und Grezhausen. Im Unterstützungsbereich „Kaiserstuhl“ sind die Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg zusammengefasst. Als Ölwehr des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald umfasst die Einsatzfläche der Feuerwehr Breisach das gesamte Kreisgebiet.

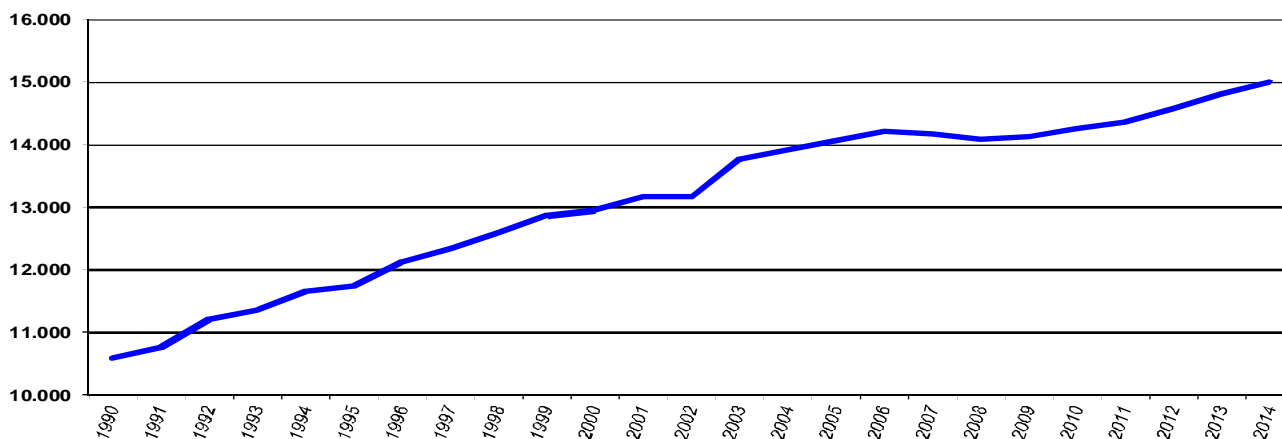


1.2. Einwohnerzahl

Breisach ist 2014 erneut gewachsen und hat erstmals die 15.000er Marke geknackt. Die Einwohnerzahl ist um 182 von 14.825 auf 15.007 (275 EW/km²) gestiegen. Sie ist die drittgrößte Stadt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Die Einwohner verteilen sich auf die einzelnen Stadtteile wie folgt:

Stadtteil	Einwohner	in Prozent
Breisach mit Hochstetten	10.328	69%
Gündlingen	1.733	12%
Niederrimsingen	1.406	9%
Oberriemsingen mit Grezhausen	1.541	10%
Gesamt	15.008	100%



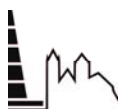
2. Struktur der Feuerwehr

2.1. Gliederung der Feuerwehr

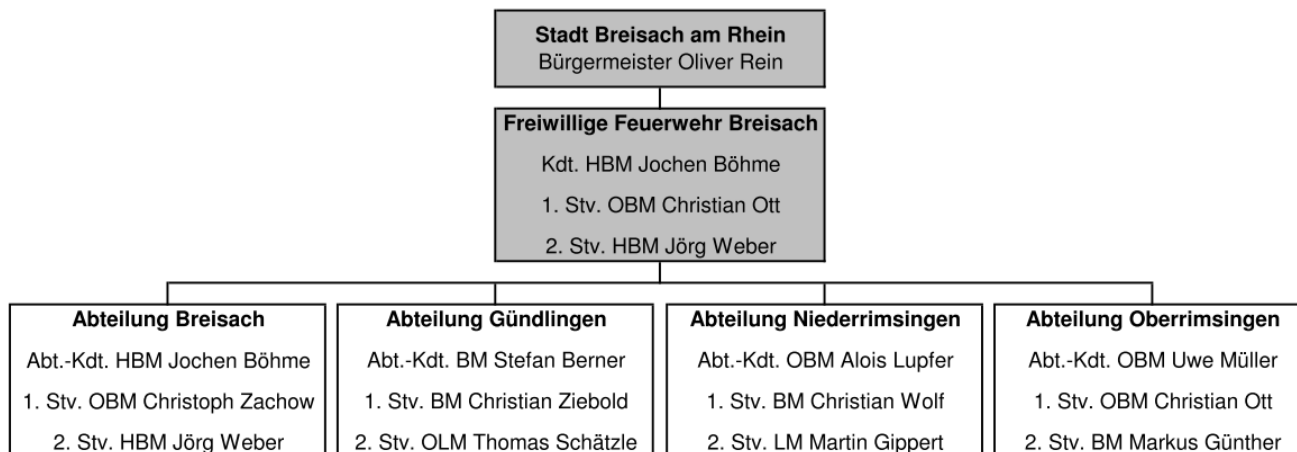
Nach aktueller Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 besteht die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein als Gemeindefeuerwehr aus den Einsatzabteilungen

- in der Kernstadt Breisach mit 2 Löschzügen,
- im Stadtteil Gündlingen mit 1 Löschzug,
- im Stadtteil Niederrimsingen mit 1 Löschzug,
- im Stadtteil Oberriemsingen mit 1 Löschzug,

den Altersabteilungen in der Kernstadt und den Stadtteilen sowie der Jugendfeuerwehr (Jugendabteilung) mit den Jugendgruppen in Breisach und Oberriemsingen.



2.2. Leitung der Feuerwehr



Stand: 31.12.2014

Bei den turnusmäßigen Wahlen 2014 wurde sowohl das Gesamtkommando als auch das Abteilungskommando der Abteilung Breisach im Amt bestätigt. Lediglich die Rangfolge der 1. und 2. Stellvertreter wechselte.

Bei der Abteilung Gündlingen trat der bisherige 2. Stellvertreter Stefan Berner die Nachfolge von Abt.-Kdt. Hubert Schätzle an. Neuer 1. Stellvertreter für Sven Rösler wurde Christian Ziebold, neuer 2. Stellvertreter Thomas Schätzle.

Weitere Funktionsträger sind:

Schriftführer:	BM Ralf Reber
Gerätewart und Atemschutzgerätewart:	HBM Jörg Weber
Leiter für den Atemschutz:	HBM Jörg Weber
Kassenverwalter:	HFM Norbert Ciesiolka
Kassenprüfer:	StBM Jörg Leber, OBM Paul Guttsell

2.3. Feuerwehrausschuss

Der Feuerwehrausschuss hat die Aufgabe den Kommandanten zu beraten und zu unterstützen, er ist vor allgemeinen örtlichen Regelungen, welche die Feuerwehr berühren, zu hören und er entscheidet in Personalangelegenheiten. Der Feuerwehrausschuss besteht laut Feuerwehrsatzung vom 17.05.2011 aus dem Feuerwehrkommandanten und 13 auf die Dauer von 5 Jahren gewählten Mitgliedern der Einsatzabteilungen. Davon entfallen auf

- Breisach	4 Mitglieder
- Gündlingen	3 Mitglieder
- Niederrimsingen	3 Mitglieder
- Oberrimsingen	3 Mitglieder

Neben den gewählten Mitgliedern und dem Feuerwehrkommandanten gehören dem Feuerwehrausschuss auch die Stellvertreter des Kommandanten, die Abteilungskommandanten, der Schriftführer und der Kassenverwalter an. Der Feuerwehrausschuss setzt sich seit den Wahlen 2014 wie folgt zusammen:





Der Feuerwehrausschuss traf sich 2014 zu drei Sitzungen.

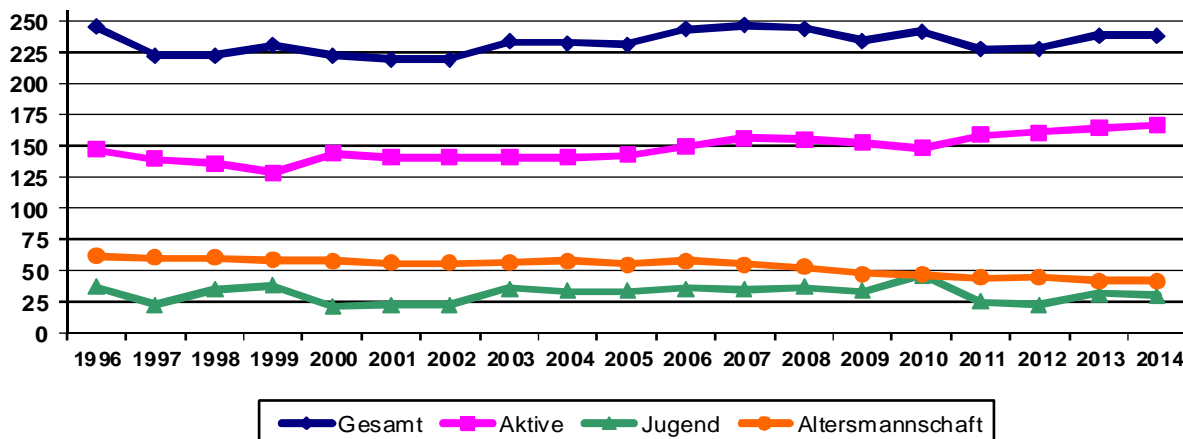
Neben dem Feuerwehrausschuss der Gesamtwehr besteht bei jeder Abteilung gemäß Feuerwehrsatzung ein Abteilungsausschuss. Diese trafen sich im Berichtsjahr in Breisach 6 x, in Gündlingen 4 x, in Niederrimsingen ? x und in Oberrimsingen 8 x.

2.4. Personalstand

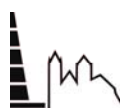
	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberrimsingen	Gesamt
Aktive	59	33	30	45	167
davon Frauen	2	5	0	0	7
Jugend	14 ¹	8 ²	0	8 ¹	30
Altersabteilung	18	7	8	9	42
Gesamt	91	48	38	62	239

¹ Jugendfeuerwehr, ² Jugendgruppe aus Anwärtern

Entwicklung Personalstand



Der Gesamtpersonalstand blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert. Es gab lediglich eine Verschiebung zugunsten der Aktiven (+2) gegenüber der Jugend (-2).



2.5. Ehrungen und Beförderungen an der Jahreshauptversammlung 2014

Die gemäß Feuerwehrsatzung der Stadt Breisach am Rhein einmal jährlich durchzuführende Jahreshauptversammlung fand am 04.04.2014 in der Attilahalle in Breisach-Niederrimsingen statt. Turnusgemäß standen dort die Neuwahlen des Kommandos, des Feuerwehrausschusses, des Schriftführers und des Kassenverwalters an (vgl. Nr. 2.2. und 2.3.).

Es wurden nachfolgend aufgeführte Ehrungen und Beförderungen durchgeführt.

2.5.1. Ehrungen und Auszeichnungen

„Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber des Landes B-W für 25-jährige Dienstzeit“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Geppert	Stefan	Breisach
2.	Martingil	Carlos	Breisach
3.	Rein	Andreas	Gündlingen
4.	Federer	Elmar	Niederrimsingen
5.	Ehret	Josef	Niederrimsingen
6.	Reuter	Christian	Oberrimsingen
7.	Biedermann	Jan	Oberrimsingen
8.	Ott	Christian	Oberrimsingen

„Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold des Landes B-W für 40-jährige Dienstzeit“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Schächtele	Edgar	Gündlingen
2.	Bohrer	Franz	Oberrimsingen
3.	Burkart	Alfons	Oberrimsingen
4.	Pum	Engelbert	Oberrimsingen

„Ehrenmitgliedschaft auf Grund 50-jähriger Mitgliedschaft“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Kappler	Erich	Niederrimsingen
2.	Schneider	Franz	Niederrimsingen

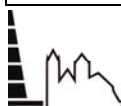
„Ehrenurkunde auf Grund 65-jähriger Mitgliedschaft“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Lickert	Alfred	Breisach

2.5.2. Beförderungen

Befördert bzw. ernannt wurden folgende Kameraden/innen:

Name	Vorname	Abteilung	Dienstgrad
Erbsland	Arne	Breisach	Feuerwehrmann
Fischer	Jonas	Breisach	Feuerwehrmann
Gutmann	Patrick	Breisach	Feuerwehrmann
Hoff	Stefan	Breisach	Feuerwehrmann
Meckel	Benedikt	Breisach	Feuerwehrmann
Richter	Marcus	Breisach	Feuerwehrmann
Wolf	Marina	Breisach	Feuerwehfrau



Förderer	Robin	Gündlingen	Feuerwehrmann
Röttele	Christoph	Gündlingen	Feuerwehrmann
Zuschlag	Jonas	Oberrimsingen	Feuerwehrmann
Autenrieth	Jonas	Oberrimsingen	Feuerwehrmann
Ruf	Joshua	Oberrimsingen	Feuerwehrmann
Ludwig	Guido	Breisach	Oberfeuerwehrmann
Michelson	David	Breisach	Oberfeuerwehrmann
Herzig	Johannes	Oberrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Feurer	Andreas	Oberrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Möhler	Yanneck	Oberrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Pum	Martin	Oberrimsingen	Oberfeuerwehrmann
Fricker	Matthias	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Haag	Florian	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Hau	Oliver	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Kempf	Pierre	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Richter	Gerald	Breisach	Hauptfeuerwehrmann
Messerschmidt	Matthias	Oberrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Wirth	Sebastian	Oberrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Witte	Dominik	Oberrimsingen	Hauptfeuerwehrmann
Pfeiffer	Eric	Breisach	Oberlöschmeister
Schätzle	Thomas	Gündlingen	Oberlöschmeister
Göhrig	Rüdiger	Breisach	Hauptlöschmeister
Geppert	Stefan	Breisach	Brandmeister

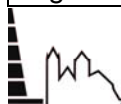
Bei den jeweiligen Abteilungen fanden darüber hinaus noch eigene Abteilungssammlungen statt:

- Abteilung Breisach am 14.03.2014, Feuerwehrgerätehaus
- Abteilung Gündlingen am 14.11.2014, Gemeindesaal
- Abteilung Niederrimsingen am 21.03.2014, Gemeindesaal
- Abteilung Oberrimsingen am 07.03.2014, Tuniberghalle

2.6. Überörtliche Tätigkeit

Das Engagement der Feuerwehr Breisach, als eine der größten Wehren des Landkreises, begrenzt sich natürlich nicht nur auf das Gebiet der Stadt Breisach. So sind folgende Kameraden auch überörtlich für den Landkreis bzw. den Kreisfeuerwehrverband (KFV) tätig:

Funktion	Name	Vorname	Abteilung
Stv. Kreisbrandmeister	Weber	Jörg	Breisach
Führer IuK-Zug Landkreis	Zibold	Christian	Gündlingen
Leiter Führungsgruppe UB Kaiserstuhl	Müller	Uwe	Oberrimsingen
Führer Hochwasserzug Landkreis	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied Ausschuss KFV	Zachow	Christoph	Breisach
stv. Mitglied Ausschuss KFV	Ott	Christian	Oberrimsingen
Kassenprüfer KFV	Ciesiolka	Norbert	Breisach
Mitglied AK „Ausbildung“ KFV	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied AK „Ausbildung“ KFV	Günther	Markus	Oberrimsingen
Mitglied AK „ABC“ KFV	Meckel	Karl-Heinz	Breisach
Mitglied Führungsstab Landkreis	Zachow	Christoph	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Ludwig	Guido	Breisach
Mitglied IuK-Zug Landkreis	Hoff	Stefan	Breisach



Funktion	Name	Vorname	Abteilung
Relaisstellenbeauftragter Landkreis	Ziebold	Christian	Gündlingen
Schiedsrichter Kreisjugendfeuerwehr	Günther	Markus	Oberriemsingen
Ausbilder Feuerwehrausbildungszentrum	Lebtig	Rainer	Oberriemsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Fuchs	Joachim	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Zachow	Christoph	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Häring	Felix	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Pfeiffer	Eric	Breisach
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Wolf	Christian	Niederrimsingen
Kreisausbilder Truppmann/Truppführer	Günther	Markus	Oberriemsingen
Kreisausbilder Atemschutz	Weber	Jörg	Breisach
Kreisausbilder Sprechfunk	Ziebold	Christian	Gündlingen
Kreisausbilder IuK-Fachkraft	Ziebold	Christian	Gündlingen

2.6.1. Führungsgruppe Kaiserstuhl

In der interkommunal besetzten „Führungsgruppe Kaiserstuhl“, welche die örtliche Einsatzleitung bei größeren Einsätzen in den Gemeinden Bötzingen, Breisach, Eichstetten, Gottenheim, Ihringen, March, Merdingen, Umkirch und Vogtsburg unterstützt, stellt die Feuerwehr Breisach neben dem Führungsfahrzeug ELW 1 und dem Leiter Uwe Müller insgesamt 10 von 29 Mitgliedern (6 aus Breisach, 1 aus Gündlingen und 3 aus Oberriemsingen).

2.6.2. Zug Hochwasser

2013 wurden in den Landkreisen des Regierungsbezirks Freiburg auf Grundlage der Verwaltungsvorschrift „Stärke und Gliederung des Katastrophenschutzdienstes“ (VwV KatSD) ein Konzept zur kreisübergreifenden Hilfeleistung der Feuerwehren erstellt. Hierin wurden die gemäß VwV KatSD vorzuhaltenden Katastrophenschutzeinheiten genauer definiert. Für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald stellt hiernach die Feuerwehr Breisach zusammen mit der Feuerwehr Bötzingen den sog. „Zug Hochwasser“ zur Hilfeleistung bei Hochwassereinsätzen in anderen Landkreisen des Regierungsbezirks oder darüber hinaus. Der Zug besteht aus je 15 Angehörigen dieser beiden Feuerwehren. Im Einsatzfall soll er mit ca. 18 Personen und 5 Fahrzeugen ausrücken. 2014 traf sich die Einheit zu 2 Übungsterminen.



3. Fahrzeugbestand

ELW 1



Fahrzeugtyp
Einsatzleitwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2010

Alter
4 Jahre

Standort
Breisach

MTW 1



Fahrzeugtyp
Mannschafts-transportwagen

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2013

Alter
1 Jahr

Standort
Breisach

MTW 2



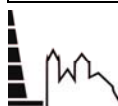
Fahrzeugtyp
Mannschafts-transportwagen

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2007

Alter
7 Jahre

Standort
Oberrimsingen



LF 20/16-1



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
2003

Alter
11 Jahre

Standort
Breisach

LF 20/16-2



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1997

Alter
17 Jahre

Standort
Breisach

LF 10/6



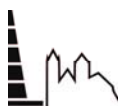
Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1998

Alter
16 Jahre

Standort
Gündlingen



LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1999

Alter
15 Jahre

Standort
Niederrimsingen

LF 10/6



Fahrzeugtyp
Löschgruppen-
fahrzeug

Besatzung
1/8-9

Baujahr
1994

Alter
20 Jahre

Standort
Oberrimsingen

DLK 23/12



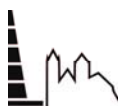
Fahrzeugtyp
Drehleiter

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2005

Alter
9 Jahre

Standort
Breisach



VRW



Fahrzeugtyp
Vorausrüstwagen

Besatzung
1/3-4

Baujahr
2014

Alter
0 Jahre

Standort
Breisach

RW-Öl



Fahrzeugtyp
Rüstwagen

Besatzung
1/2-3

Baujahr
2004

Alter
10 Jahre

Standort
Breisach

GW-T



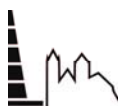
Fahrzeugtyp
Gerätewagen-Transport

Besatzung
1/5-6

Baujahr
2008

Alter
6 Jahre

Standort
Breisach



MZB 1



Fahrzeugtyp
Mehrzweckboot

Besatzung
max. 8 Pers.

Baujahr
1998

Alter
16 Jahre

Standort
Breisach

MZB 2



Fahrzeugtyp
Mehrzweckboot

Besatzung
max. 8 Pers.

Baujahr
2011

Alter
3 Jahre

Standort
Breisach

Weitere Fahrzeuge

	<u>Baujahr</u>	<u>Alter</u>	<u>Standort</u>
Ölsanimat-Anhänger	1998	16 Jahre	Breisach
Gabelstapler	1985	29 Jahre	Breisach
PKW-Anhänger	2008	6 Jahre	Breisach
Anhänger Strom/Licht	2012	2 Jahre	Breisach
Fernmeldekraftwagen IuK-Zug	1986	28 Jahre	Gündlingen

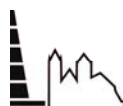
Am 28.11.2014 konnte der neue Vorausrüstwagen (VRW) auf Basis eines VW T5 abgeholt werden. Das Fahrzeug für die schnelle Menschenrettung bei Verkehrsunfällen ersetzt das 28 Jahre alte Vorgängerfahrzeug auf Mercedes G-Modell.



4. Einsätze

4.1. Abteilung Breisach

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				6	13	3	1	50	10		
1	03.01.2014	Fr	12:27						x	Nachtwaid 6	Melder wurde durch Essendampf ausgelöst.
2	07.01.2014	Di	9:38						x	Münsterbergstraße 23	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Meldegruppe 36
3	07.01.2014	Di	14:59						x	Seilhof 2a, OR	Türe öffnen
4	24.01.2014	Fr	5:29						x	Elsässer Allee 3	Türe öffnen
5	13.02.2014	Do	15:21						x	L 104	Baum auf Fahrbahn
6	16.02.2014	So	9:01						x	Otto-Gutmann-Str. 8	Transport einer schwergewichtigen Person aus einer Kellerwohnung
7	16.02.2014	So	17:10			x				Hafenstraße	Brand einer Baracke auf dem Gelände des ehem. Pionierhafens
8	16.02.2014	So	18:16						x	Sternenhofgasse 14	Katze seit 2 Tagen auf einer Dachgaube
9	19.02.2014	Mi	13:25		x					Kupfertorstraße 41	Starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im EG
10	24.02.2014	Mo	14:40						x	Neuer Weg 24b	Angeblich Gasgeruch im Keller
11	01.03.2014	Sa	10:12						x	Dorfstraße 5, Hochstetten	EG in Vollbrand, Gebäude ist geräumt.
12	04.03.2014	Di	23:25						x	Rheintorplatz 2	Hund bellte in einer Wohnung über 2 Std.
13	07.03.2014	Fr	17:41		x					Bundesstr. 27, OR	Rauchentwicklung in einer Wohnung im EG
14	25.03.2014	Di	4:21		x					Kleingartenanlage Meisennest	Vollbrand einer Gartenhütte
15	26.03.2014	Mi	6:07	x						Bahnhofstraße 6	Rauchentwicklung aus der Standheizung eines Schienenfahrzeugs
16	30.03.2014	So	4:09						x	Otto-Gutmann-Str. 6	Angedrohter Suizid einer weiblichen Person
17	05.04.2014	Sa	10:25						x	Richard-Müller-Straße 3a	eine männliche Person ist im Aufzug eingeschlossen, ca. 40 Min.
18	06.04.2014	So	21:09			x				Bachenstr. 35, Ihringen	Brand im Treppenraum im I. OG einer Gastwirtschaft
19	08.04.2014	Di	3:08						x	Waldstraße 43	Wasserschaden - kein Einsatz erforderlich
20	13.04.2014	So	7:58						x	Neu-Breisacher-Str. 5	Unterstützung des Rettungsdienstes
21	19.04.2014	Sa	20:15						x	Kupfertorstraße 49	Unterstützung des Rettungsdienst
22	22.04.2014	Di	14:33		x					Waldstraße 5	Vollbrand einer großen Thuja-Hecke
23	24.04.2014	Do	20:26						x	Spitalgasse 2	Personenrettung, Wohnungstüre mit Sicherungskette gesichert
24	25.04.2014	Fr	15:50						x	Rheinuferstraße	kranke Katze liegt auf dem Gehweg in der Rheinuferstraße
25	07.05.2014	Mi	23:50			x				Hafenstraße 1	Es brennt eine Siebmaschine und ein Förderband
26	09.05.2014	Fr	11:49						x	Gerhart-Hauptmann-Straße 1	Weibliche Person seit ca. 1 Stunde im Aufzug
27	20.05.2014	Di	17:21		x					Zum Verkehrsübungsplatz	Vegetationsbrand auf einer Länge von ca. 15 m
28	21.05.2014	Mi	2:05		x					Hafenstraße 19	CO2-Anlage der Maschine 21 hat ausgelöst. Halle leicht verrauht
29	21.05.2014	Mi	6:55		x					Hafenstraße 19	Bei der Kontrolle der Abluftrohre wurden mehrere Glutnester gefunden
30	21.05.2014	Mi	21:38		x					Gündlinger Straße, NR	In einem Waldstück brennt ein Reisighaufen
31	05.06.2014	Do	7:13						x	Zeppelinstraße 37	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 83/11-1 (techn. Defekt)
32	05.06.2014	Do	22:51						x	Münsterbergstraße 23	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 021
33	10.06.2014	Di	17:23						x	B 31	VU, 6 verletzte Personen
34	13.06.2014	Fr	15:23						x	Zum Kaiserstuhl 12	Weibliche Person in Auto eingeschlossen
35	14.06.2014	Sa	23:09						x	Bahnhofstraße 8a	Badfenster u. Wohnungstüre geöffnet
36	18.06.2014	Mi	13:54						x	Freifläche b.Schützenverein	ca. 2-3 m² Öl-Benzin-Spur nach VU mit Motorrad
37	23.06.2014	Mo	17:02		x					Zum Verkehrsübungsplatz	Es brennt Holz- u. Grünschnitt auf einer Fläche von ca. 15 m²
38	03.07.2014	Do	11:02						x	Ihringer Landstraße	Nach VU geringe Menge Motorenöl u. Kühlerflüssigkeit ausgelaufen
39	06.07.2014	So	20:51						x	Hafenstraße	Nach Unwetter kleinere u. größere Äste auf Straße
40	13.07.2014	So	10:23						x	Richard-Müller-Str. 2	Tierrettung
41	15.07.2014	Di	23:26						x	Elsässer Allee 5	Rauchmelder hat ausgelöst (Asylbewerber-Unterkunft)
42	16.07.2014	Mi	19:01	x						Erismanstraße 4	Ausgelöster Rauchmelder in Wohnung
43	17.07.2014	Do	9:03	x						Klosterhöfe 6, Grezhausen	Brandhachschar
44	22.07.2014	Di	9:42						x	Rheinuferstraße 12	Nach Starkregen steht die Abfahrt unter Wasser
45	22.07.2014	Di	10:00						x	Gewässer Klosterhöfe	Möhlpiegel bei Grezhausen steigt stark
46	22.07.2014	Di	13:00						x	Muggens-Turm-Straße 15	Nach Starkregen steht ein Keller ca. 5 cm auf 100 m² unter Wasser
47	23.07.2014	Mi	4:37						x	Hafenstraße 20	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 006/001, OBI
48	23.07.2014	Mi	14:00						x	Vogesenstraße	Ölspur auf einer Länge von ca. 50 m
49	24.07.2014	Do	20:00						x	Rhein-Km 229	Schubverband liegt manövrierunfähig bei Rhein-Km 229, Leck
50	25.07.2014	Fr	18:45						x	Murhau 8	Heizraum ca. 15 m² steht ca. 6 cm unter Wasser
51	10.08.2014	So	20:31						x	Hafenstraße	Mehrere Äste auf der Straße
52	12.08.2014	Di	20:29						x	Spitalgasse 10	Männliche Person wurde seit Tagen nicht mehr gesehen
53	18.08.2014	Mo	13:45						x	Richard-Müller-Str. 3a	Person im Aufzug - kein Einsatz erforderlich
54	28.08.2014	Do	0:29		x					An der B 31	Containerbrand 30 m³
55	29.08.2014	Fr	20:21						x	Kettengasse 14	Pkw hat sich trotz Handbremse selbständig gemacht
56	04.09.2014	Do	10:00						x	K 4930	Tötlicher VU auf der Kreisstraße 4930
57	05.09.2014	Fr	11:36	x						Rheinuferstraße 10a	Bei Schweißarbeiten geriet eine PE-Folie in Brand
58	09.09.2014	Di	22:32						x	Richard-Müller-Str. 3c	Von einem Balkon im 3. OG tropft Wasser
59	15.09.2014	Mo	20:52						x	Bahnhofstraße	An einem Kleintransporter ist die Dieselleitung geplatzt
60	17.09.2014	Mi	14:18						x	K 4927	Zwischen Achkaren und Bickensohl, K 4927, Person unter Traktor
61	19.09.2014	Fr	14:34						x	B 31	VU zwischen Pkw und Kleintransporter
62	19.09.2014	Fr	15:50						x	Vogesenstraße	Bauzaun liegt auf der Straße
63	22.09.2014	Mo	8:13						x	Friedhofallee 7	Im EG und KG steht eine Fläche von ca. 200 m² unter Wasser
64	23.09.2014	Di	22:30						x	Richard-Müller-Str. 3c	Türe zur Apotheke nach Einbruch offen
65	29.09.2014	Mo	8:21	x						Hafenstraße 19	Brand in einem Trocknungskanal für Tapeten.
66	06.10.2014	Mo	19:07						x	Industriestraße 5	Sicherheitsfirma hat alarmiert, Raumelder hat ausgelöst
67	20.10.2014	Mo	12:15						x	Bahnhofstr.	Ölspur durch Linienbus
68	26.10.2014	So	16:46						x	L 114	An der L 114 soll ein verletzter Vogel liegen
69	01.11.2014	Sa	20:45		x					Kirchweg 10, Hochstetten	Feuer im Freien, ca 1 m², alter Bürostuhl, CD-Wechsler
70	03.11.2014	Mo	16:35						x	August-Ehrlacher-Straße 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 108/04
71	05.11.2014	Mi	9:54						x	L 104	VU zwischen 2 Pkw
72	07.11.2014	Fr	7:50						x	Vogtsburg-Achkaren	Überlandhilfe - Person über die DLK gerettet
73	07.11.2014	Fr	10:16						x	Ida-Frank-Str. 2a	Gasalarm
74	15.11.2014	Sa	13:38	x						Rosmannstr. 10	Essen auf Herd vergessen, Wohnung verrauht
75	18.11.2014	Di	10:00						x	Kupfertorstraße	Ölspur auf einer Länge von ca. 100 m



76	20.11.2014	Do	1:19						x	Adalbert-Stifter-Str. 1	Tragehilfe
77	20.11.2014	Do	16:30						x	Muggensturmstraße	Baum am umgestürzt
78	21.11.2014	Fr	20:45						x	Waldstraße	Ölspur auf einer Länge von ca. 100 m
79	22.11.2014	Sa	21:22						x	Markplatz 8	Person hinter Türe - reagiert nicht
80	24.11.2014	Mo	18:00	x						Umkirch	Brand im Keller eines Hochhauses
81	25.11.2014	Di	13:38						x	August-Ehrlicher-Straße 1	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Melder 0109/2 Handmelder
82	06.12.2014	Sa	18:52						x	Zeppelinstraße 37	Brandmeldeanlage hat ausgelöst, Implodierter TV in Zimmer 309
83	24.12.2014	Mi	11:27		x					Am Krebsbach 2, Ihringen	PKW Brand in Halle Fa. HELLA-Gutmann

Einsätze Abteilung Breisach: 83

4.2. Abteilung Gündlingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				0	2	3	1	1	0		
1	19.02.2014	Mi	13:30			x				Kupfertorstr. 41, Breisach	Anfahrt Einsatzstelle - Reserve
2	01.03.2014	Sa	10:10				x			Dorfstr. 41, Hochstetten	Abt. Breisach mit 4 Atemschutzträgern unterstützt
3	31.03.2014	Mo	20:37					x		Salzhofstraße	Eine Katze, verletzt, saß an einer Hauswand
4	09.04.2014	Mi	15:31		x					Sportplatz Gündlingen	Vegetationsbrand
5	21.05.2014	Mi	21:33			x				Kieswerk Rimsingen	Unterstützung Abt. Breisach -
6	11.06.2014	Mi	10:47		x					Bohninger Weg 5	Schwelbrand eines Fahrzeugs
7	28.08.2014	Do	0:28			x				B 31 - Remondis	1 Container im Außenbereich in Vollbrand

Einsätze Abteilung Gündlingen: 7

4.3. Abteilung Niederrimsingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				1	1	2	1	3	3		
1	01.03.2014	Sa	10:18				x			Dorfstr. 5, Hochstetten	Gebäudebrand
2	07.03.2014	Fr	17:40		x					Bundesstr. 27, OR	Rauchentwicklung in einer Wohnung im EG
3	09.03.2014	So	18:55						x	Rebberg	Scheibenfeuer
4	21.05.2014	Mi	21:36			x				Baggersee	Brand eines Holzhaufen und mehrere kl. Feuer im Wald
5	24.05.2014	Sa	10:17					x		Merdinger Straße	Ölspur auf einer Länge von ca. 100 m
6	10.06.2014	Di	17:20					x		B 31	VU mit mehreren Fahrzeugen
7	17.07.2014	Do	9:05	x						Klosterhöfe 6	Rauchentwicklung in Wohnung
8	28.08.2014	Do	0:36			x				B 31	kein Einsatz erforderlich
9	19.09.2014	Fr	14:31					x		B 31	Absichern der Unfallstelle
10	06.10.2014	Mo	19:04						x	Gewerbegebiet NR	Gebäude kontrolliert und dem Sicherheitsdienst übergeben
11	03.11.2014	Mo							x	Rebberg	Kontrollierter Brand von Reholz

Einsätze Abteilung Niederrimsingen: 11

4.4. Abteilung Oberrimsingen

Oz.	Datum	Tag	Uhrzeit	Einsatzarten						Einsatzort	Art und Umfang des Schadensereignisses
				KB (A)	KB (B)	MB	GB	TH	FA		
				1	7	1	1	10	2		
1	07.01.2014	Di	15:01					x		Seilhof 2a	Tote Person in Wohnung, Türe öffnen
2	19.02.2014	Mi	13:21		x					Kupfertorstraße 41	Starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im EG
3	01.03.2014	Sa	10:12				x			Dorfstr. 5, Hochstetten	Vollbrand EFH
4	03.03.2014	Mo	18:59						x	Friedhofstr. 4, NR	Fehlalarm
5	07.03.2014	Fr	17:38		x					Bundesstr. 34	Rauch aus Wohnung
6	18.03.2014	Di	8:33					x		B 31 Rimsinger Ei	Kies auf Fahrbahn
7	06.04.2014	So	21:14			x				Ihringen, Bachenstr. 35	Brand in einer Gaststätte
8	21.05.2014	Mi	21:36		x					Baggersee	Vegetationsbrand
9	24.05.2014	Sa	10:27					x		Oberrimsingen/Gündlingen	Ölspur - negativ
10	01.06.2014	So	13:35					x		B 31	VU - Absichern d. Einsatzstelle, Straße reinigen
11	10.06.2014	Di	17:20					x		B 31	VU mit mehreren Fahrzeugen
12	17.07.2014	Do	9:00	x						Klosterhöfe 6, OR	Starker Brandgeruch im EG eines Mehrfamilienhauses
13	22.07.2014	Di	11:00					x		Grezhäuser	steigender Möhlin-Spiegel
14	28.08.2014	Do	0:37		x					B 31	AVG
15	19.09.2014	Fr	14:35					x		B 31	VU zwischen Pkw und Lkw
16	06.10.2014	Mo	19:05						x	Industriestraße 5	Brandmeldeanlage hat ausgelöst
17	05.11.2014	Mi	14:04					x		B 31, Rimsinger Ei	VU
18	15.11.2014	Sa	13:37		x					Rosmannstraße 10, Brs.	Essen auf Herd vergessen, Wohnung verrauch
19	24.11.2014	Mo	18:00		x					Umkirch	Führungsgruppe
20	30.11.2014	So	18:25					x		B 31	VU mit 2 Pkw
21	18.12.2014	Do						x		B 31	Unfallsuren beseitigen nach VU
22	24.12.2014	Mi	11:27		x					Am Krebsbach 2, Ihringen	PKW Brand in Halle Fa. HELLA-Gutmann

Einsätze Abteilung Oberrimsingen: 22

Einsätze Gesamtwehr insgesamt: 123 (= Summe der einzelnen Abteilungen)



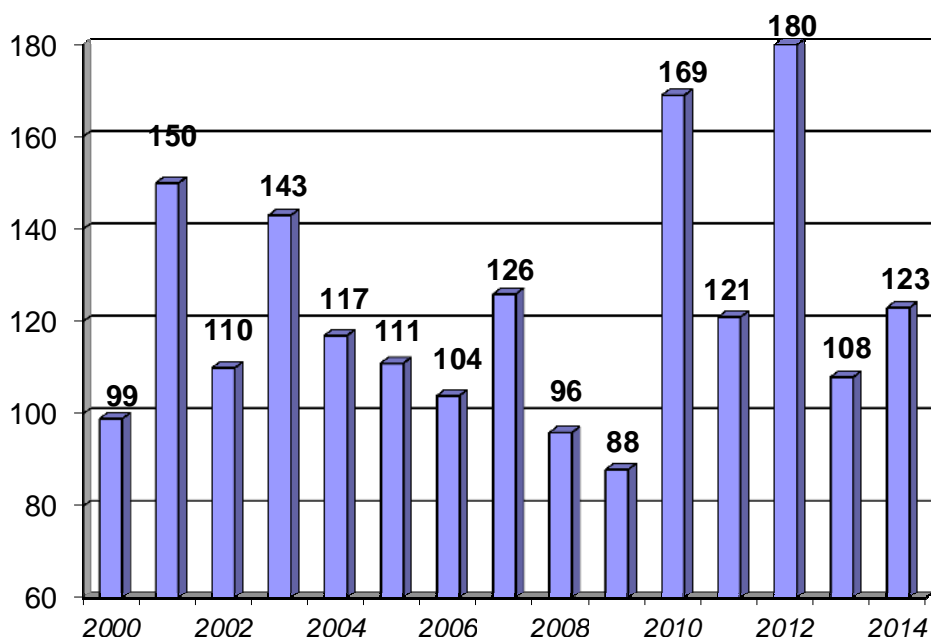
Auf Grund gemeinsamer Alarmierung sind bei größeren oder besonderen Einsätzen mehrere Abteilungen beteiligt. Daher ist die Anzahl der tatsächlichen Einsätze etwas geringer. Die Anzahl der tatsächlichen Einsätze gemäß Feuerwehrjahresstatistik betrug im Berichtjahr 115 Einsätze.

Begriffserklärung Einsatzarten:

- KB (A): Kleinbrand A (Einsatz von Kleinlöschgerät, z. B. Feuerlöscher, Kübelspritze, etc)
- KB (B): Kleinbrand B (Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr)
- MB: Mittelbrand (Einsatz von nicht mehr als drei C-Rohren)
- GB: Großbrand (Einsatz von mehr als drei C-Rohren und/oder Sonderrohren)
- TH: Technische Hilfeleistung
- FA: Fehlalarm

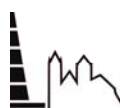
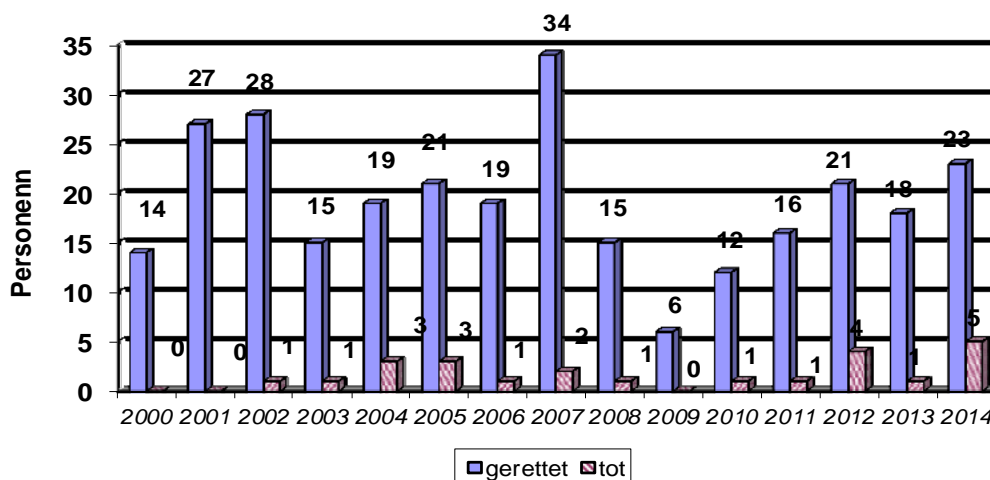
4.5. Statistische Auswertung der Feuerwehreinsätze

Gesamteinsatzzahlen 2000 – 2014

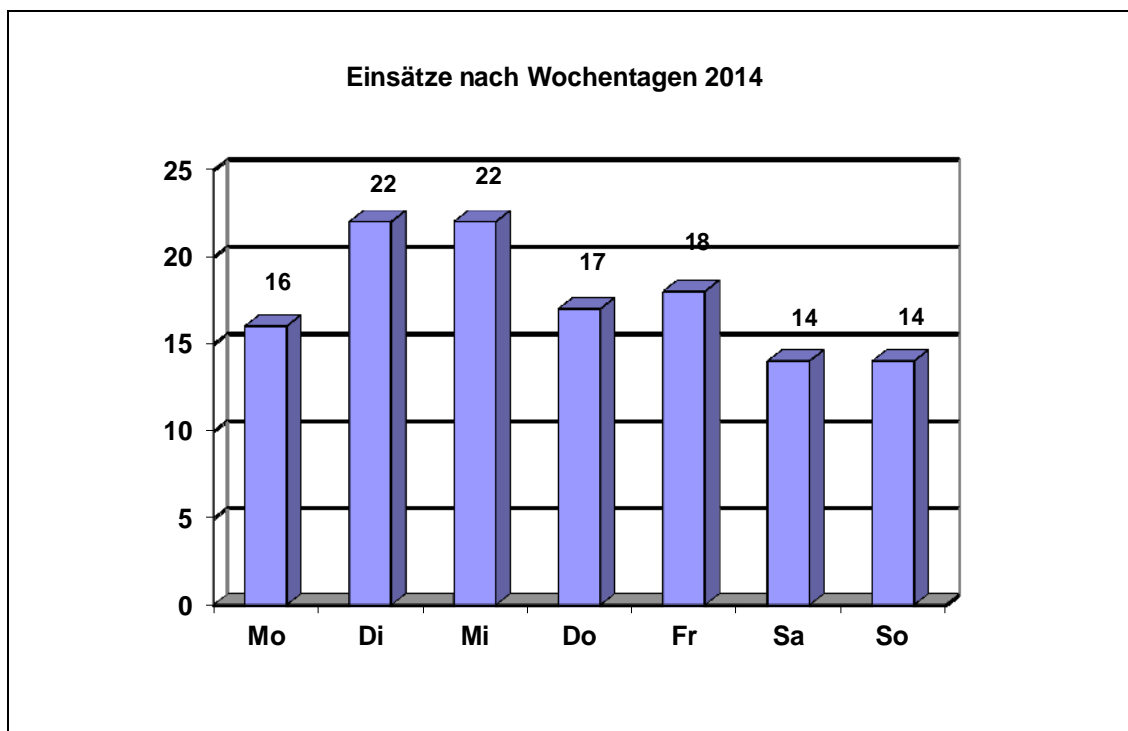
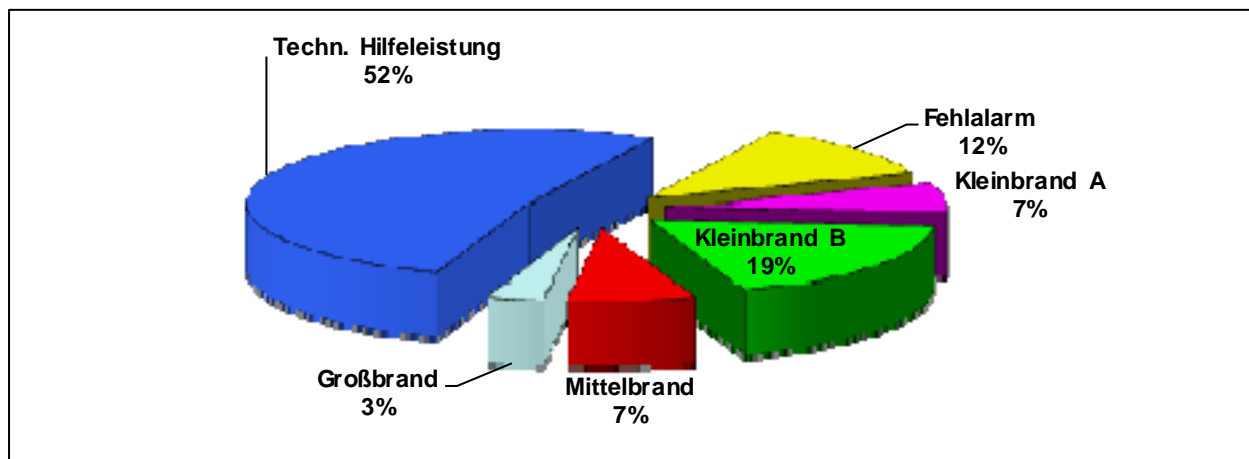


Bei den Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr Breisach am Rhein im vergangenen Jahr konnten wieder mehrere Personen gerettet werden:

Personenbeteiligung bei Einsätzen



Einsatzart	Breisach	Gündlingen	N-Rims.	O-Rims.	Gesamt
Kleinbrände A	6	0	1	1	8
Kleinbrände B	13	2	1	7	23
Mittelbrände	3	3	2	1	9
Großbrände	1	1	1	1	4
tech. HL	50	1	3	10	64
Fehlalarme	10	0	3	2	15
Gesamteinsätze	83	7	11	22	123



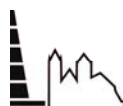
4.6. Einsatzbilder

01.03.2014, Gebäudebrand, Dorfstr., Breisach-Hochstetten





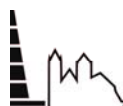
10.06.2016, Verkehrsunfall B 31, Breisach-Oberrimsingen



19.09.2014, Verkehrsunfall B 31, Breisach-Oberrimsingen



05.11.2014, Verkehrsunfall L 104 Höhe Jägerhof, Breisach-



4.7. Absperr- und Sicherheitswachdienste

Innerhalb der einzelnen Abteilungswehren wurden im Berichtsjahr wieder verschiedene Absperr- und Sicherheitswachdienste durchgeführt. Diese waren überwiegend beim Bezirksweinfest, kirchlichen und kulturellen Veranstaltungen, so beispielsweise bei:

4.7.1. Abteilung Breisach

- 22.06.2014 Absperrdienst Stadtpatrozinium (850 Jahre)
- 27.06.2014 Feuersicherheitswachdienst Sonnwendfeier Schwarzwaldverein
- 29.08.2014 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
- 14.11.2014 Feuersicherheitswachdienst St. Martinsfeuer

4.7.2. Abteilung Gündlingen

- 27.02.2014 Absperrdienst am Hemdglunkerumzug
- 02.03.2014 Absperrdienst am Narrenumzug Fasnacht´s Sonntag
- 04.03.2014 Sicherung des Narrenumzugs zur Fasnachtsverbrennung
- 19.06.2014 Absperrdienst Fronleichnamspzession
- 31.08.2014 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach

4.7.3. Abteilung Niederrimsingen

- 19.06.2014 Absperrdienst Fronleichnamspzession
- 10.08.2014 Absperrdienst am Patrozinium
- 01.09.2014 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
- 11.11.2014 Absperrdienst St. Martinsumzug

4.7.4. Abteilung Oberrimsingen

- 27.02.2014 Absperrdienst am Hemdglunkerumzug
- 03.03.2014 Absperrdienst Kinderfasnet
- 30.08.2014 Absperrdienst Bezirksweinfest Breisach
- 11.11.2014 Absperrdienst St. Martinsumzug



5. Übungen und Ausbildungsstand der Feuerwehr

Zur Erhaltung und Verbesserung des Ausbildungsstandes wurden regelmäßig Übungen und Unterrichte abgehalten. Ebenfalls wurden folgende Lehrgänge auf Gemeinde-/Kreisebene bzw. an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal besucht:

5.1. Lehrgänge

„Truppmann Teil 1“ (Grundausbildung)

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Erbsland	Arne	Breisach
2.	Gutmann	Patrick	Breisach
3.	Hoff	Stefan	Breisach
4.	Meckel	Benedigt	Breisach
5.	Wolf	Marina	Breisach
6.	Fischer	Jonas	Breisach
7.	Förderer	Robin	Gündlingen
8.	Röttele	Christoph	Gündlingen

„Sprechfunker“

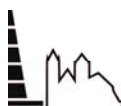
Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Erbsland	Arne	Breisach
2.	Gutmann	Patrick	Breisach
3.	Hoff	Stefan	Breisach
4.	Meckel	Benedigt	Breisach
5.	Wolf	Marina	Breisach
6.	Fischer	Jonas	Breisach
7.	Widmaier	Achim	Breisach
8.	Förderer	Robin	Gündlingen
9.	Röttele	Christoph	Gündlingen

„Atemschutzgeräteträger“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Erbsland	Arne	Breisach
2.	Gutmann	Patrick	Breisach
3.	Hoff	Stefan	Breisach
4.	Meckel	Benedigt	Breisach
5.	Gippert	Tobias	Niederrimsingen
6.	Autenrieth	Jonas	Oberriemsingen
7.	Zuschlag	Jonas	Oberriemsingen

„Truppführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	--	--	--



„IuK-Fachkraft“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Ciesiolka	Norbert	Breisach
2.	Hack	Pia	Breisach
3.	Restle	Alexander	Gündlingen
4.	Vierlinger	Jonas	Gündlingen

„Führerschein Klasse C/CE“ (LKW)

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	--	--	--

„Maschinist für Löschfahrzeuge“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Mayer	Fabian	Breisach
2.	Uffheil	Sandra	Gündlingen
3.	Schlager	Philipp	Gündlingen

„Maschinist für Hubrettungsfahrzeuge (Drehleiter)“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Ludwig	Guido	Breisach
2.	Schäfer	Thomas	Oberriemsingen

„Gabelstaplerschein“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	--	--	--

„Bootsführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
	--	--	--

„Fachkunde für Ausbilder Atemschutzgeräteträger“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Hanselmann	Alexander	Breisach

„Gruppenführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Peltzer	Daniel	Niederrimsingen

„Zugführer“

Nr.	Name	Vorname	Feuerwehr-Abteilung
1.	Geppert	Stefan	Breisach



5.2. Ausbildungsstand

	Breisach	Gündlingen	Niederrimsingen	Oberrimsingen	Gesamt
weibliche Aktive	2	5	0	0	7
Atemschutzgeräteträger	35	13	17	26	91
Führerschein C/CE	25	3	5	8	41
Bootsführer	18	0	0	1	19
Gruppenführer	8	3	6	10	27
Zugführer	8	5	4	4	21

5.3. Laufende Ausbildung

Ausbildung für Atemschutzgeräteträger

Im Rahmen der jährlichen Gewöhnungsübung wurden insgesamt 71 Atemschutzgeräteträger auf der Atemschutzübungsanlage (AÜA) in Freiburg-Hochdorf überprüft. Im Feuerwehr Ausbildungszentrum (FAZ) im Gewerbepark Breisgau wurden im Berichtsjahr die Module 1 und 2 besucht.

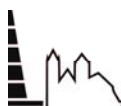
Übungen

Die Herbst- bzw. Jahresübungen der einzelnen Abteilungen fanden im Berichtsjahr wie folgt statt:

Abteilung Breisach: 25.10.2014, Helios Rosmamn Klinik
 Abteilung Gündlingen: 11.05.2014, Zimmerei Ott
 Abteilung Niederrimsingen: 15.11.2014, Gasthaus Tanne
 Abteilung Oberrimsingen: keine

Bei der Abteilung Breisach wurden darüber hinaus vom I. und II. Zug jeweils 20 Übungen durchgeführt. An den Dienstagen fanden 14 Sonderproben statt. Des Weiteren beteiligte sich die Abteilung Breisach bei Herbst- und Frühjahrsübungen der Abteilungs- und Nachbarwehren.

Bei der Abteilung Gündlingen probten die Aktiven 21-mal. Die Abteilung Niederrimsingen probte im Berichtsjahr insgesamt 34-mal, darunter 3 Gesamtproben, 5 Atemschutz- und 4 Maschinistenproben. Die Abteilung Oberrimsingen traf sich im Berichtsjahr zu 19 Übungsabenden.

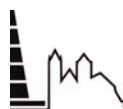


5.4. Übungsbilder

12.04.2014, Seminar „Rettungsbelüftung“



01.10.2014, Geschicklichkeitsausbildung Technische Hilfe, I. Zug



25.10.2014, Herbstübung an der Helios-Rosman-Klinik



29.11.2014, Sandsackfüllaktion „Zug Hochwasser“



6. Jugendfeuerwehr

Die „Jugendfeuerwehr Breisach am Rhein“ besteht aus den Jugendgruppen bei den Einsatzabteilungen in Oberrimsingen (seit 1989) und Breisach (seit 2006).

6.1. Jugendgruppe Breisach

Die Jugendabteilung hatte am 31.12.2014 einen Personalstand von 13 Jugendlichen, darunter vier Mädchen, alle im Alter von 12-17 Jahren. Es gab vier Neuzugänge, einen Übergang in die Einsatzabteilung und zwei Austritte aus der Jugendfeuerwehr aus privaten Gründen.

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 17 Proben durchgeführt. Zusätzlich wurden an sieben Terminen Sport, Spiele und andere Freizeitaktivitäten angeboten. An Veranstaltungen auf Kreisebene wurden vier Termine wahrgenommen.

Das Ausbildungsjahr begann mit Unterricht und Übungen aus dem Bereich offenes Gewässer und Löschangriffe mit Sonderrohren.

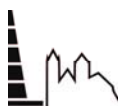
Am 10. Mai 2014 stand der gemeinsame Austausch mit der Jugendfeuerwehr aus dem benachbarten Neuf Brisach im elsässischen Kuhnheim auf dem Programm. Dort wurde am Feuerwehrhaus zunächst eine Übung der französischen Kräfte und anschließend eine Übung von uns vorgeführt. Hierbei konnte man doch große Unterschiede in der Ausbildung feststellen. Anschließend sind wir auf ein Übungsgelände außerhalb Kuhnheims gefahren bei der es mehrere Szenarien unter realen Bedingungen abzuarbeiten gab. Dabei mussten ein brennender PKW und ein großer Holzhaufen gelöscht werden. Dies kam bei den Jugendlichen natürlich sehr gut an!

Bei einem gemeinsamen Essen, traditionell mit Merquez und Baguette, fand trotz sprachlicher Barrieren ein reger Austausch unter den Jugendlichen statt. Zum Abschluss stand ein gemeinsames Gruppenfoto an, bei dem wir von der Gemeinde Kuhnheim einige Präsente überreicht bekamen. Dieser ereignisreiche Tag wird uns sicher noch lange in Erinnerung bleiben. Vielleicht gelingt es uns 2015 mit der elsässischen Jugendfeuerwehr ein Übungstag in Breisach zu veranstalten.



Ende Mai und im Juni befassten wir uns mit der Beladung des Rüstwagens. Es wurde mit den Hebekissen schwere Gegenstände angehoben und mit anderen technischen Mitteln in Bewegung gebracht bzw. gesichert. Desweiteren fand eine Ausbildung an Tauchpumpen und Wassersaugern statt. Auch alle elektrischen Geräte die auf dem Rüstwagen verladen sind wurden genauer unter die Lupe genommen.

Am 19. Juli nahmen 5 Jugendliche an der Schlauchboot rally des DLRG teil, bei dem sie den ersten Platz belegten.



Anschließend begannen die Vorbereitungen für das Zeltlager des Kreises in Eschbach. Dieses fand am Wochenende vom 25. - 27. Juli auf dem Gelände des Feuerwehr-ausbildungszentrums im Gewerbepark statt. Erstmals waren wir gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Oberrimsingen anwesend. Es wurde wieder ein tolles Programm von den Organisatoren der Kreisjugendfeuerwehr auf die Beine gestellt, auch die Verpflegung für die Teilnehmer war wieder sehr gut.



Nach den Sommerferien ging es wie gewohnt mit den Proben weiter. Am 13. September waren wir bei der Hochzeit unseres Ausbilders Florian Haag eingeladen, wo wir alle am Breisacher Münster Spalier standen.

Ende September fand bei schönem Wetter der Zwiebelkuchenhock statt. Diesmal konnten wir über 200 Waffeln an unserem Stand verkaufen.

In den Oktober und November Proben haben wir Neuerungen im Feuerwehrwesen thematisiert und am 25. November fand unser Jahresabschluss im „Restaurant am Rhein“ statt. Hr. Kläsle spendierte uns dort Spaghetti „satt“ mit Salat und Getränken. Hierfür nochmals recht herzlichen Dank!

Dies war ein kurzer Abriss der vielen verschiedenen Tätigkeiten unserer Jugend- abteilung im Jahre 2014.

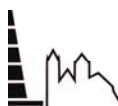
Thomas Hau, Jugendwart Abt. Breisach

6.2. Jugendgruppe Oberrimsingen

Die Mitgliederzahl zum Jahresende 2014 betrug 8 Jugendliche. Wie jedes Jahr war die erste Probe 2014 das Tannenbaumsammeln, das mit einem großen Feuer endete. Die Jugendfeuerwehr Oberrimsingen hielt ca. 20 Proben ab. Die Proben fanden 14-tägig statt zu denen die Mitglieder meist zahlreich erschienen.

Im April ist unser ehemaliger Jugendwart Rainer Lebtig aus zeitlichen Gründen leider zurückgetreten. Wir begrüßten jedoch im gleichen Zuge unseren neuen Jugendwart Andreas Feuerer!.

Ein großes Thema in den Sommerproben war der Löschangriff. Hierbei wurde Spaß mit Verantwortung kombiniert. Ein sehr tolles Erlebnis war das Jugendfeuerwehr-Zeltlager in Eschbach. Wir hatten sehr viel Spaß und lernten schnell nette Leute aus anderen Jugendfeuerwehren des Landkreises kennen.



Natürlich waren wir auch vor Freizeitaktivitäten, die nicht direkt mit der Feuerwehr zu tun, nicht zu bremsen, wie zum Beispiel einem Grillabend oder dem Besuch der Rescue-Days in Heitersheim. Wie jedes Jahr haben wir auch an den Festen der aktiven Wehr tatkräftig geholfen, wie zum Beispiel am Maihock oder am Stephanushock.

Etwas Besonderes war in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum der Jugendfeuerwehr Oberrimsingen, welches mit dem Stephanushock kombiniert wurde. Als es dann wieder kälter wurde machten wir auch den unbeliebten aber trotzdem wichtigen Theorieil. Hierbei ging es meist um die vielen feuerwehrtechnischen Knoten oder um Fahrzeugkunde. Auch eine Funkübung stand dieses Jahr mit auf dem Plan.

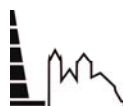
Das Jahr endete mit der Weihnachtsfeier der aktiven Wehr auf dem Weihnachtsmarkt in Staufen und später in der Tuniberghalle, an der wir herzlich eingeladen waren. Außerdem veranstaltete die Jugendfeuerwehr eine kleine internen Weihnachtsfeier im Gasthaus Löwen.

Adrian Straub, Schriftführer Jugendabteilung Oberrimsingen

7. Feuerwehr im Haushaltsplan der Stadt Breisach am Rhein

Jahr	Verwaltungshaushalt	Vermögenshaushalt	Gesamtbetrag
2014	793.200 €	232.000 €	1.025.200 €
2013*	775.700 €	475.000 €	1.250.700 €
2012	355.700 €	85.000 €	440.700 €
2011	344.500 €	215.000 €	559.500 €
2010	302.300 €	70.000 €	372.300 €
2009	305.000 €	252.000 €	557.000 €
2008	320.900 €	272.000 €	592.900 €
2007	280.900 €	832.000 €	1.112.900 €
2006	266.500 €	103.000 €	369.500 €
2005	234.400 €	1.020.000 €	1.254.000 €
2004	209.900 €	1.501.000 €	1.710.900 €
2003	201.800 €	287.000 €	488.800 €
2002	204.100 €	901.000 €	1.105.100 €

* ab 2013 inkl. Abschreibungen im Verwaltungshaushalt, ca. 410.000 €



8. Beteiligung an öffentlichen, sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen

Die einzelnen Abteilungswehren beteiligten sich während des Jahres an zahlreichen öffentlichen Anlässen, sowie sportlichen und kirchlichen Veranstaltungen. Zur Bereicherung des örtlichen Lebens wurden auch eigene Veranstaltungen durchgeführt. Folgend seien einige genannt:

8.1. Abteilung Breisach

- 12.01.2014 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 17.01.2014 Hauptversammlung FW Ihringen
- 29.01.2014 Hauptversammlung FW Freiburg
- 13.02.2014 Hauptversammlung Altersabteilung Breisach
- 15.03.2014 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Heitersheim
- 21.03.2014 Hauptversammlung DRK OV Breisach
- 28.-29.03.2014 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
- 30.03.2014 Bürgermeisterwahl
- 16.05.2014 Hauptversammlung FW Bad Krozingen
- 14.06.2014 Teilnahme Städtelauf „La Brisachienne“
- 22.06.2014 Teilnahme am Stadtpatrozinium
- 27.06.2014 Festbankett 150 Jahre FW Eichstetten
- 28.06.2014 Besuch Leistungswettkämpfe im Rahmen 150 Jahre FW Eichstetten
- 29.06.2014 Festumzug 150 Jahre FW Eichstetten
- 15.08.2014 Durchführung Sommerferienprogramm „Nachmittag bei der FW“
- 28.09.2014 Zwiebelkuchenhock am Feuerwehrgerätehaus
- 05.10.2014 Fahrzeugausstellung bei den Rescue Days in Heitersheim
- 19.10.2014 Einweihung Löschfahrzeug FW Oberrotweil
- 28.10.2014 Fortbildungsveranstaltung des KFV in Stegen
- 16.11.2014 Teilnahme Volkstrauertag
- 19.11.2014 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach
- 22.11.2014 Hauptversammlung Kreisjugendfeuerwehr
- 22.11.2014 Teilnahme Barbara-Fest in Neuf Brisach

8.2. Abteilung Gündlingen

- 12.01.2014 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 28.-29.03.2014 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
- 05.04.2014 Altpapiersammlung
- 29.06.2014 Teilnahme Grümpelturnier SV Gündlingen
- 11.10.2014 Altpapiersammlung
- 19.11.2014 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

8.3. Abteilung Niederrimsingen

- 12.01.2014 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
- 11.01.2014 Durchführung 1. Papiersammlung
- 18.01.2014 Durchführung Holzversteigerung
- 28.02.+03.03.2014 Thekendienst an Fastnacht in der Attilahalle
- 15.03.2014 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Heitersheim
- 28.-29.03.2014 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
- 12.04.2014 Durchführung 2. Papiersammlung
- 29.06.2014 Festumzug 150 Jahre FW Eichstetten
- 21.06.2014 Durchführung Sonnwendfeier zusammen mit WG Niederrimsingen
- 11.07.2014 Durchführung 3. Papiersammlung



- 21.08.2014 Empfang neuer Ortsvorsteher
07.-08.09.2014 Feuerwehrhock am Gerätehaus
11.10.2014 Durchführung 4. Papiersammlung
19.11.2014 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

8.4. Abteilung Oberrimsingen

- 12.01.2014 Neujahrsempfang der Stadt Breisach am Rhein
15.03.2014 Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband in Heitersheim
28.-29.03.2014 Kommandantendienstbesprechung in Titisee
30.03.2014 Bürgermeisterwahl
05.04.2014 Vereinsschießen Breisacher Vereine
01.05.2014 1. Mai-Hock am Rhein
24.05.2014 Festbankett 150 Jahre FFW Munzingen
01.06.2014 Festumzug 150 Jahre FFW Munzingen
29.06.2014 Festumzug 150 Jahre FW Eichstetten
03.08.2014 Stephanushock am Gerätehaus
25.09.2014 Verabschiedung Ortsvorsteher
16.11.2014 Teilnahme Volkstrauertag
19.11.2014 Kommandantendienstbesprechung in Buchenbach

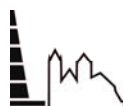
9. Das gesellige und kameradschaftliche Leben der Feuerwehr

9.1. Abteilung Breisach

- 03.01.2014 Weihnachtsfeier der Führungsgruppe Kaiserstuhl
18.01.2014 Besuch Holzversteigerung Abteilung Niederrimsingen
01.05.2014 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
04.05.2014 Familienwandertag
30.05.-01.06.2014 Ausflug ins Allgäu
14.06.2014 Besuch Festspiele Breisach
19.07.2014 Besuch „Schlauchbootrally“ der DLRG Breisach
26.07.2014 „Lindhock“ der Altersabteilung
03.08.2014 Besuch Stephanushock der Abteilung Oberrimsingen
13.09.2014 Hochzeit Kamerad Florian Haag
14.09.2014 Besuch Tag der offenen Tür FW Neuf Breisach
22.09.2014 Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen
04.10.2014 50. Geburtstag Kamerad Joachim Fuchs
08.09.2014 Besuch Brunnenhock der Abteilung Niederrimsingen
07.-09.11.2014 Hüttenwochenende II. Zug
13.12.2014 Weihnachtsfeier Abteilung Breisach
17.12.2014 Weihnachtsfeier Altersabteilung

9.2. Abteilung Gündlingen

- 01.05.2014 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
14.07.2014 Besichtigung Brauerei Waldhaus
08.09.2014 Besuch Brunnenhock Abteilung Niederrimsingen
28.09.2014 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach

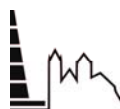


9.3. Abteilung Niederrimsingen

01.05.2014 Besuch 1. Mai-Hock Abteilung Oberrimsingen
23.05.2014 Besuch John Deere Werk in Mannheim
28.07.2014 75. Geburtstag Kamerad Walter Schneider
07.08.2014 80. Geburtstag Kamerad Lorenz Dinkel
22.09.2014 Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen
28.09.2014 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
31.10.2014 Oktoberfest im Gerätehaus
06.12.2014 Weihnachtsfeier
18.12.2014 Jahresabschluss im Gerätehaus

9.4. Abteilung Oberrimsingen

18.01.2014 Besuch Holzversteigerung Abteilung Niederrimsingen
27.04.2014 Besuch Frühschoppen FFW Oberrotweil
04.05.2014 Familienwandertag Abteilung Breisach
20.06.2014 Besuch Sonnwendfeier Abteilung Niederrimsingen
08.09.2014 Besuch Brunnenhock Abteilung Niederrimsingen
22.09.2014 Besuch Feuerwehrhock FFW Hausen
28.09.2014 Besuch Zwiebelkuchenhock Abteilung Breisach
02.10.2014 Besuch Oktoberfest FFW Buchenbach
05.10.2014 Besuch Rescue Days in Heitersheim



10. Danksagung

An dieser Stelle danken wir, die Freiwillige Feuerwehr Breisach am Rhein, dem Bürgermeister mit dem Gemeinderat und der Stadtverwaltung, dem Landkreis, den Arbeitgebern sowie den Familien unserer Kameradinnen und Kameraden, und nicht zuletzt den Bürgerinnen und Bürgern für das Vertrauen und die Unterstützung, welche diese uns im vergangenen Jahr entgegen gebracht haben.

Wir haben im abgelaufenen Einsatzjahr versucht, alle uns Kraft Gesetzes übertragenen und freiwillig übernommenen Aufgaben pflichtbewusst zu erfüllen und hoffen, dass uns dies gelungen ist. Wenn man die vielen Einsätze, die Aus- und Fortbildungen und die unzähligen anderen Anlässe zusammenzählt zu denen die Feuerwehr gerufen wurde, so gab es sicher auch im Jahr 2014 wieder keinen Tag ohne die Feuerwehr in unserer Europastadt Stadt Breisach am Rhein!

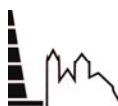
GOTT ZUR EHR', DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR;

EINER FÜR ALLE - ALLE FÜR EINEN



Breisach am Rhein, 20.03.2015

J. Böhme
Im Namen aller Kameradinnen und Kameraden
Jochen Böhme, Kommandant



11. Presseberichte (Badische Zeitung)



Breisachs Bürgermeister Oliver Rein (rechts) zeichnete Rita Grom und Helmut Kranzer mit der Ehrenmedaille der Stadt aus. FOTO: GEROLD ZINK

Ehrenmedaille für Grom und Kranzer

Breisachs Bürgermeister Oliver Rein ehrte beim Neujahrsempfang verdiente Bürger

BREISACH (gz). Eine verdiente Frau und einen engagierten Mann hat Bürgermeister Oliver Rein beim Neujahrsempfang der Stadt mit der Ehrenmedaille ausgezeichnet.

Löschmeister Helmut Kranzer ist bereits seit über 45 Jahren Mitglied der Breisacher Feuerwehr. Er kam am 1. August 1967 zu der Hilfsorganisation und erhielt bereits 1993 das silberne Feuerwehrzeichen des Landes. Er ist Kassierer der Abteilung Breisach und der Gesamtheit und seit 1999 auch Ausschussmitglied.

Im Turnverein war Kranzer darüber hinaus über 20 Jahre für die Abnahme des deutschen Sportabzeichens verantwortlich. In den 1970er Jahren leitete er auch

die Faustballabteilung der Herren und baute eine Jugendmannschaft auf. Schließlich fährt er für die Sozialstation seit mehreren Jahren Essen aus. Früher betreute er ehemalige Feuerwehrangehörige, die im Pflegeheim waren. „Helmut Kranzer ist einer, der im Hintergrund still sein Ehrenamt ausübt“, lobte Rein.

Auch Rita Grom wirkt vor allem im Hintergrund. Früher war sie bei der Frauengemeinschaft aktiv, leitete die Kommuniongruppen und spendete Kranken in der Klinik Trost. Bis heute organisiert sie die Wort-Gottes-Feiern im Seniorenpflegeheim und gestaltet die Blumentepiche an Fronleichnam und beim Stadtfest sowie die Krippe in der Josefskirche. „Es ist jedes Jahr eine Freude, Ihre großartigen

Blumentepiche, die viel Mühe machen, zu sehen“, sagte der Bürgermeister zu ihr.

Darüber hinaus widmet sich Rita Grom seit 30 Jahren dem Herz- und Reha-Sport. Sie betreut 5 Reha-Sportgruppen, ist Referentin an der südbadischen Sportschule in Steinbach und organisiert zahlreiche Ausflüge von Reha-Gruppen mit, zum Beispiel Radwanderungen bis nach Wien. Schließlich bewirbt sie die bekannte Hornklasse, die in Breisach jedes Jahr ein Benefizkonzert gibt. „Was Rita Grom leistet, ist Dienst am Menschen“, sagte der Bürgermeister anerkennend.

Die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt an Grom und Kranzer wurde von den Besuchern des Neujahrsempfangs mit viel Beifall bedacht.

BZ 15.01.2014

Wohnhaus in Hochstetten brennt völlig nieder

Glücklicherweise keine Verletzten / Brandursache ungeklärt

BREISACH-HOCHSTETTEN (apt). Völlig abgebrannt ist am Samstagvormittag, 1. März, ein Einfamilienhaus in der Dorfstraße in Hochstetten. Die beiden Bewohner des Hauses konnten sich retten. Die Brandursache ist noch unklar.

Kurz vor 10 Uhr alarmierten Nachbarn die Breisacher Feuerwehr. Als diese vor Ort eintraf, brannte das ältere Gebäude bereits lichterloh. „Es stand im Vollbrand“, berichtete Jörg Weber, stellvertretender Kommandant der Breisacher Feuerwehr. Die beiden Bewohner hatten sich glücklicherweise rechtzeitig in Sicherheit bringen können.

Die Retter waren mit einem Großaufgebot zu Stelle. Insgesamt 88 Mitglieder der Feuerwehr Breisach, der Abteilungs-

wehren Gündlingen und Oberrimsingen sowie der Führungsgruppe Kaiserstuhl konnten das Feuer in zwei Stunden unter Kontrolle bringen. Auch der Kreisbrandmeister war nach Hochstetten gekommen. Außerdem waren 10 Mitglieder des DRK, der Rettungsdienst, das THW und die Polizei vor Ort. Insgesamt waren es nach Auskunft von Jörg Weber 99 Einsatzkräfte.

Gefährlich war der Einsatz auch, weil das Gebäude über einen Gasanschluss verfügte. Glücklicherweise trat kein Gas aus. Mitarbeiter des Energieversorgers Badenova trennten die Gasleitung ab. Über die Brandursache und die Schadenshöhe konnte die Polizei am Sonntag noch keine Aussagen machen.



Die Feuerwehr hatte keine Chance, das Einfamilienhaus in Hochstetten zu retten. Glücklicherweise wurde bei dem Brand niemand verletzt. FOTO: PATRICK SEEGER

BZ 03.03.2014

Brandstiftung in der Hafenstrasse

Blechhütte fängt Feuer

BREISACH. Vorsätzlich gelegt wurde nach Angaben des Breisacher Polizeireviere ein Feuer in einer Blechhütte in der Hafenstrasse in Breisach, bei dem am Sonntag, 16. Februar, kurz nach 17 Uhr, ein Schaden von mehreren Tausend Euro entstand.

Ein Anrufer hatte den Brand der Polizei gemeldet. Nach Angaben der Beamten waren in der Blechhütte unweit eines Restaurants Holzabfälle und Dämmmaterial gelagert. Die Freiwillige Feuerwehr Breisach war mit 4 Fahrzeugen und 30 Mann im Einsatz. Sie konnten das Feuer gegen 18.30 Uhr löschen. Nach dem Stand der Ermittlungen ist von Brandstiftung auszugehen.

BZ 18.02.2014

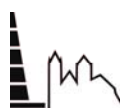
Mann atmet Rauchgas ein

Feuerwehr löscht Zimmerbrand

BREISACH. Brandverletzungen und eine Rauchgasvergiftung erlitt ein Mann bei einem Feuer in Breisach.

Der Brand war nach Angaben des Breisacher Polizeireviere am Mittwoch, 19. Februar, gegen 13.25 Uhr in der Kupferdorferstraße ausgebrochen. Die alarmierte Breisacher Feuerwehr war schnell vor Ort und konnte die Flammen im Zimmer der Erdgeschosswohnung rasch unter Kontrolle bringen. Der Mieter rettete sich spärlich bekleidet aus der Wohnung, erlitt jedoch Brandverletzungen und eine Rauchgasvergiftung. Die Ermittlungen der Polizei zur Brandursache dauern noch an.

BZ 21.02.2014





Am Feuerwehrhaus in Breisach müssen 8 Jahre nach Fertigstellung bereits einige Reparaturen vorgenommen werden. FOTO: THOMAS RHEINISCH

Wehr rückte 74-mal aus

Ein eher ruhiges Jahr Breisachs Feuerwehrleute / Gerätehaus zeigt erste Ermüdungserscheinungen

VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH. Die Freiwillige Feuerwehr (FFW) Breisach, Abteilung Kernstadt, blickte in ihrer Jahreshauptversammlung auf ein eher ruhiges Jahr zurück. 74-mal rückten die Helfer aus, im Jahr 2012 waren es 116 Einsätze gewesen.

Kommandant Jochen Böhme blickte auf das abgelaufene Jahr zurück. 56 Männer und zwei Frauen sind in der Feuerwehr Breisach aktiv, die Altersabteilung zählt 18, die Jugendfeuerwehr 14 Mitglieder. Die FFW hat ein Einsatzgebiet von 54,6 Quadratkilometern und schützt zusammen mit den Abteilungswehren Gündlingen, Nieder- und Oberrimsingen insgesamt rund 15 000 Menschen. Außerdem werden mehrere Gemeinden mit der Drehleiter und dem Rüstwagen zusätzlich unterstützt.

Im Kaiserstuhl kann ab einer bestimmten Gefahrengrenze auch das Führungsfahrzeug der FFW Breisach mit sechs Mann angefordert werden. Die Ölwehr betreut mit ihren Fahrzeugen den gesamten Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Gemeinsam mit der Feuerwehr Bötzingen stellt Breisach den Hochwasserzug des Landkreises, der im überregionalen Bereich im Regierungsbezirk Freiburg eingesetzt werden kann. Der Hochwasserzug besteht aus drei Fahrzeugen, die mit 16 Mann besetzt werden.

BZ 18.03.2014

Die FFW-Breisach hat 10 Zugführer, 10 Gruppenführer, 32 Atemschutzgeräteträger, 22 Maschinisten, 20 Bootsführer und 14 Drehleitermaschinisten. Die 74 Einsätze setzten sich aus 34 technischen Hilfeleistungen, 3 Tierrettungen, 9 Türöffnungen zur Rettung von Menschenleben, 4 Unterstützungen für den Rettungsdienst sowie 10 Hilfeleistungen bei Keller- und Wohnungsüberflutungen und weiteren Hilfen zusammen.

Erfreut zeigte sich Böhme, dass die Bereitschaft zur Weiterbildung zusätzlich zu den den 72 Proben anhält. 30 Teilnehmer meldeten sich im vergangenen Jahr zu Lehrgängen an.

Große Bereitschaft zur Weiterbildung

Böhme gab einen Rückblick über die Aktivitäten seit der Wahl des Vorstands im Jahr 2009. Als besondere Ereignisse stellte er zum Beispiel den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gündlingen, die 150-Jahrfeier der FFW, die Landesverbandsversammlung sowie eine große Brandserie im Jahr 2012 heraus.

Gerätewart Jörg Leber beklagte erste Ermüdungserscheinungen* des erst 9 Jahre alten Feuerwehrgerätehauses an der Burkheimer Landstraße. Das Dach muss teilweise ausgetauscht, Räume müssen renoviert und auch die Verglasung von Türen ausgetauscht werden. Die Fahrzeuge seien insgesamt in einem guten Zustand.

Der Leiter der Altersabteilung, Manfred Diekmann, berichtete von zahlreichen Treffen, insgesamt war die Abteilung an 21 Anlässen, wie zum Beispiel am Zwiebelkuchenhock, an einer Ehrenwache und Jubiläen beteiligt.

Über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr informierte Florian Haag. Neben 16 Proben trafen sich die jungen Feuerwehrleute zu einem Grillabend, zur Knotenkunde an den Booten sowie zu Übungen an der Drehleiter und am Rüstwagen.

„Es ist etwas Besonderes, dass Sie sich in Ihrer Freizeit für das Wohl der Stadt einbringen“, sagte Bürgermeister Oliver Rein und dankte den Rettern.

Als stellvertretender Kreisbrandmeister überbrachte Jörg Weber die Grüße der Landrätin und des Kreisbrandmeisters Alexander Widmaier.

Wahlen: Für die kommenden fünf Jahre wurden Abteilungskommandant Jochen Böhme, sein 1. Stellvertreter Christoph Zacher, sein 2. Stellvertreter Jörg Weber, Kassenverwalter Norbert Cisiolka, und Schriftführer Ralf Reber im Amt bestätigt. Dem Abteilungsausschuss gehören Karl-Heinz Meckel, Alexander Hanselmann, Raphael Reddig, Carlos Martingil, Patric Stein und Gerald Richter sowie als Vertreter Tobias Stadelbacher, Matthias Fricker und Florian Haag an. Mitglieder des Gesamtausschusses sind Karl-Heinz Meckel, Christoph Zachow, Alexander Hanselmann und Patric Stein sowie als Vertreter Raphael Reddig.

Hütte abgebrannt

BREISACH. Am frühen Dienstagmorgen, 25. März, wurden Feuerwehr und Polizei gegen 4.20 Uhr zu einem Brand im Kleingartengelände Meisennest in Breisach gerufen. Trotz des Eingreifens der Wehrmänner brannte eine Gartenhütte vollständig ab. Die Brandursache ist laut Polizei noch unklar, die Ermittlungen dauern an. Die Schadenshöhe wird auf zirka 1500 Euro geschätzt.

BZ 26.03.2014

Gefährliches Spiel

BREISACH. Am Dienstag, 22. April, um 14.30 Uhr, rückten Feuerwehr und Polizei zu einem Brand in der Waldstraße in Breisach aus. Hier hatten Kinder auf dem Grundstück eines Mehrfamilienhauses mit Silikon Spray und Feuerzeug experimentiert. Dabei geriet eine 4 bis 5 Meter hohe freistehende Zypresse in Brand und wurde zerstört. Personen kamen nach Angaben der Polizei nicht zu Schaden.

BZ 24.04.2014

Schwerer Unfall bei Breisach

Mehrere Personen verletzt

BREISACH (dad/gz/kbl). Auf der B 31, etwa einen Kilometer hinter dem sogenannten Rimsinger Ei, ist es am Dienstagabend gegen 17.20 Uhr zu einem schweren Verkehrsunfall gekommen. Wie die Polizei mitteilt, waren fünf Fahrzeuge in den Unfall verwickelt. Sechs Personen wurden verletzt, eine davon schwer. Etliche Rettungskräfte waren im Einsatz.

Der Polizei zufolge kam ein Auto, das auf der B 31 in Richtung Breisach unterwegs war, aus noch ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn und kollidierte mit einem entgegenkommenden Wagen. Weitere Fahrzeuge konnten nicht mehr bremsen und fuhren auf. Wie ein Passant berichtet, rutschten mehrere Autos eine Böschung hinab. Nähere Informationen zum Unfallhergang lagen bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Die B 31 war gestern Abend zwischen der Anschlussstelle Bad Krozingen und der Ausfahrt Breisach-Oberrimsingen längere Zeit in beiden Richtungen gesperrt.

BZ 11.06.2014



Personell gut aufgestellt

Oberrimsinger Feuerwehr blickte auf das vergangene Jahr zurück

BREISACH-OBERRIMSINGEN (mez). In der Jahreshauptversammlung der Oberrimsinger Feuerwehr dankte Kommandant Uwe Müller den Sponsoren, die großzügig für neue Funktionskleidung gespendet hatten. Ein Ausschussmitglied wurde nachgewählt. Des Weiteren informierte der Abteilungscommandant darüber, dass zum 1. April ein Wechsel in der Jugendbetreuung stattfinden wird. Ein Höhepunkt dieses Jahres wird das Jubiläum der Jugendfeuerwehr sein, die am 2. August mit einem Festbankett ihr 25-jähriges Bestehen feiern wird.

Trotz eines vorherigen Einsatzes waren die Aktiven in großer Zahl erschienen, ebenso die Altersmannschaft und die Jugendfeuerwehr. Schriftführer Sascha Zorn berichtete über die Aktivitäten der Abteilungswehr im Jahr 2013. Es hatte zwölf Einsätze gegeben, darunter drei Großbrände, drei Kleinbrände, mehrere Hilfeleistungen, sowie ein Fehlalarm. Insgesamt 17 Übungsabende wurden abgehalten. Außerdem wurden zahlreiche Stunden beispielsweise bei Lehrgängen oder Absperrdiensten geleistet, so Zorn. Die Kameradschaft wurde beim Besuch befreundeter Wehren gepflegt.

Auch der Schriftführer der Jugendabteilung Adrian Straub berichtete über viele Aktivitäten im vergangenen Jahr. 14-tägig wurden Proben abgehalten. Freizeitaktivitäten kamen auch nicht zu kurz, wobei der Jugendfeuerwehrtag im Europa Park das Highlight darstellte. Zur Aufbesserung der Kasse wurden Christbäume in Oberrimsingen und Grezhausen eingesammelt.

In seiner Ansprache dankte Abteilungscommandant Uwe Müller den Spendern, durch die ein Betrag von fast 2000 Euro zustande gekommen war. Mit diesem Betrag konnte neue Funktionskleidung angeschafft werden. Darüber hinaus dankte Müller seinen beiden Stellvertretern Christian Ott und Markus Günther für ihr Engagement.

Zum Thema Gerätehausneubau berichtete Müller, dass das Grundstück gekauft sei, Zuschüsse beantragt wurden und es nun um eine erste Planidee gehe. Er sei davon überzeugt, dass beim nächsten Treffen mit der Verwaltung und dem Bürgermeister am 17. März „ein Konsens gefunden wird und wir in die konkrete Planphase eintreten können.“

Andreas Feuerer wird neuer Jugendwart
Der Kommandant informierte über den für den 1. April geplanten Wechsel in der Jugendabteilung. Müller dankte dem bisherigen Jugendwart Rainer Lebtig, der sein Amt an Andreas Feuerer übergeben wird. Nicht zuletzt durch die gute Jugendarbeit könne „die Personalsituation als durchaus zufriedenstellend bezeichnet werden“. Ebenfalls positiv schätzte Müller die technische Ausstattung ein. Der Erhalt des Mannschaftstransportfahrzeugs und die Übernahme der DRK-Garage hätten „Kapazitätsengpässe beseitigt“.

Als Ausschussmitglied wurde im Anschluss Jan Biedermann mit 25 von 27 abgegebenen Stimmen gewählt. Ortsvorsteher Bernhard Kiefer dankte der Abteilung für die vielen Aufgaben, die sie im Ort wahrnehme. Die unbefriedigende Unterbringung werde hoffentlich bald beendet. Auch Gesamtkommandant Jochen Böhme bedankte sich für die geleistete Arbeit. „Wie man in den Einsätzen sieht, wird gute Probearbeit geleistet.“ Zum Neubau des gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses für Ober- und Niederrimsingen sagte Böhme: „Wir werden ein tolles und gelungenes Projekt daraus machen.“

Die Feuerwehr hatte im Jahr 2013 viel zu tun

In Niederrimsingen mussten zwei Großbrände gelöscht werden

BREISACH-NIEDERRIMSINGEN (jov). Neben 11 Einsätzen und zahlreichen Proben standen bei der Feuerwehrabteilung Niederrimsingen das kameradschaftliche Miteinander und die Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens im vergangenen Jahr im Vordergrund. Dies berichtete Schriftführer Johannes Layer bei der Jahreshauptversammlung.

11-mal mussten die Kameraden ausrücken. Bei einem Brand eines Gündlinger Wohnhaus bekämpfte die Wehr nicht nur die meterhohen Flammen, die aus dem Dachstuhl schlugen, sondern schützte auch die benachbarten Gebäude vor einem Übergreifen des Feuers. Beim Brand in der Tiefgarage des Hotels am Münster in der Kernstadt unterstützte die Niederrimsinger Feuerwehr die anderen Abteilungen mit ihrem Löschzug.

Bei einem weiteren Großbrand waren die Kameraden „In den Gärten“ im Einsatz. Gemeinsam mit der Gesamtwehr Breisach und dem THW wurde bis in die frühen Morgenstunden gelöscht. Auch zu einem Verkehrsunfall, einem Schmorbrand und zu mehreren Vegetationsbränden wurden die Kameraden gerufen.

Ihren Beitrag für die Dorfgemeinschaft leisteten die Feuerwehrmänner unter anderem an der Fasnet, bei der Holzversteigerung, bei der Sonnwendfeier, an der Chilbi, beim Feuerwehrhock und an St. Martin. Auch die Kameradschaft kam nicht zu kurz. Ein gemeinsamer Ausflug führte über mehrere Tage nach Bremen.

Die Einnahmen aus den Papiersammlungen und der Holzversteigerung besserten die Kasse der Feuerwehr auf, berichtete Rechner Georg Schneider. Abteilungscommandant Alois Lupfer sprach von einem arbeitsreichen Jahr. Seiner Erinnerung nach habe es im Dorf noch nie zwei Großbrände in einem Jahr gegeben, sagte er.

2014 wolle die Stadt nun die Arbeiten am neuen Feuerwehrgerätehaus anpacken, berichtete Lupfer. Das Gebäude soll den Wehren aus Ober- und Niederrimsingen dienen. Das sei für die Zukunft der richtige Weg, da die beiden Ortsteile schon jetzt gemeinsam für die Tagesbereitschaft zuständig seien.

Neue Ausrückordnung hat sich bewährt
Ortsvorsteher Wendelin Hintereck dankte den ehrenamtlichen Helfern für ihren Einsatz. Zeitweise seien die Männer an die Grenzen ihrer psychischen und physischen Kräfte gelangt. Für die Funktionalität des geplanten Feuerwehrgerätehauses seien die Praktiker gefragt, nicht der Ortschaftsrat. Hintereck lobte die Kameradschaft, ohne die gegenseitiges Vertrauen nicht aufgebaut werden könne.

Gesamtkommandant Jochen Böhme sprach von einem bewegenden Jahr. Die neue Alarm- und Ausrückordnung habe sich bewährt. Bei größeren Einsätzen seien alle Abteilungen alarmiert worden. Zur Planungsgruppe des neuen Gerätehauses gehörten die Kommandos aus Nieder- und Oberrimsingen sowie der Kernstadt, die Stadtverwaltung und die Ortschaftsräte. Eine erste Grobplanung sei gemacht worden, nun werde ein externes Ingenieurbüro beauftragt.

BZ 29.03.2014



Über 70 Feuerwehrleute waren in der Nacht von Sonntag auf Montag im Einsatz, um ein Feuer im Treppenhaus des ehemaligen Gasthauses Hirschen in Ihringen zu löschen. FOTO: PATRICK KERBER

Wehr verhindert größeren Schaden

Im ehemaligen Gasthaus Hirschen in Ihringen sind nach einem Feuer mehrere Zimmer unbewohnbar / Brandursache ungeklärt

VON UNSEREM REDAKTEUR
GEROLD ZINK

IHRINGEN. Bei einem Brand in einem Mehrfamilienhaus in der Bachenstraße in Ihringen ist am Sonntagabend gegen 21 Uhr nach Angaben der Polizei ein Schaden von rund 30 000 bis 40 000 Euro entstanden.

Außerdem wurden 2 Bewohner vorsorglich zur Beobachtung in ein Krankenhaus

gebracht. Aus bislang unbekanntem Gründen brach im Treppenhaus des Gebäudes ein Feuer aus. Mitglieder der Ihringer Feuerwehr konnten die Flammen nach Angaben von Kommandant Stefan Danzels jedoch rasch löschen. Ein Bewohner, der sich im Dachgeschoss aufhielt, wurde mit Hilfe einer sogenannten Fluchthaube durch das Treppenhaus ins Freie gebracht und dem DRK übergeben. Er wurde zusammen mit einem acht Monate alten Kind, das ebenfalls in dem Haus

wohnte, zur Beobachtung stationär in einem Krankenhaus aufgenommen.

Durch die starke Rauchentwicklung entstand viel Ruß. Mehrere Zimmer in insgesamt 4 Wohnungen im 1. und 2. Obergeschoss sind deshalb vorübergehend unbewohnbar. Die Bewohner konnten jedoch privat unterkommen.

Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Ihringen und Wasenweiler mit rund 60 Mann und aus Breisach mit rund 15 Mann, das THW Breisach sowie Kräfte

des Rettungsdienstes. Auch Ihringens Bürgermeister Martin Obert war vor Ort, um sich ein Bild von der Lage zu verschaffen.

Noch am Abend begannen die Ermittlungen des Breisacher Polizeireviers zur Brandursache. Dabei wird auch ein Sachverständiger eingesetzt.

Eine Brandwache der Ihringer Feuerwehr war bis am Montagmorgen um 6.30 Uhr vor Ort. Offiziell beendet wurde der Einsatz dann gegen 7.30 Uhr.

BZ 08.04.2014





In ihrer Hauptversammlung ehrte die Feuerwehr Breisach verdiente Mitglieder und beförderte zahlreiche Feuerwehrleute.

FOTO: CLAUDIA MÜLLER

Zahl der Einsätze ist zurückgegangen

Verglichen mit dem Vorjahr musste die Feuerwehr Breisach 2013 deutlich seltener ausrücken / Jochen Böhme bleibt Kommandant

VON UNSERER MITARBEITERIN
CLAUDIA MÜLLER

BREISACH. Jochen Böhme wird die Gesamtwehr Breisach auch die nächsten 5 Jahre als Kommandant führen. Mit großer Mehrheit bestätigten ihn die Feuerwehrleute aus der Kernstadt sowie aus Gündlingen, Niederrimsingen und Oberrimsingen in der jüngsten Hauptversammlung im Amt.

Der scheidende Schriftführer Felix Häring blickte auf ein eher ruhiges Jahr 2013 zurück. Insgesamt 108-mal rückten die Abteilungen aus Breisach (74 Einsätze), Gündlingen (10), Niederrimsingen (12) und Oberrimsingen (12) zu Bränden und Unfällen aus. Verglichen mit 2012 (180 Einsätze) ist dies deutlich weniger. Auch 2013 wurden in einigen Fällen mehrere Abteilungen zugleich alarmiert. Insofern wurde die Gesamtwehr 95-mal gerufen.

Sonntag ist der häufigste Einsatztag

18 Personen wurden bei Einsätzen der Feuerwehr gerettet, ein Mensch konnte nur noch tot geborgen werden. Von den 108 Einsätzen entfällt der größte Teil auf die sogenannten technischen Hilfeleistungen, beispielsweise Wasserschäden oder die Bergung eines toten Tieres auf der Straße. Auch 17 Fehlalarme waren darunter. Im Schnitt seien sonntags die

BZ 09.04.2014

häufigsten Notrufe eingegangen. „Das verdeutlicht, was die Feuerwehr leistet“, sagte Häring.

Für die Breisacher Feuerwehr sind Ausbildung und Schulung wichtig, mehrere Feuerwehrleute absolvierten Lehrgänge. Außerdem probten die Abteilungen den Ernstfall einzeln und gemeinsam an ihren regelmäßigen Übungsabenden sowie bei ihren Jahresübungen. Daneben übernahmen die Feuerwehrleute zahlreiche Absperr- und Sicherheitsdienste bei öffentlichen Veranstaltungen und trafen sich zur Kameradschaftspflege.

34 000 Kilometer hätten die 12 Fahrzeuge der Feuerwehr 2013 zurückgelegt, berichtete Gerätewart Jörg Weber. Der Vorausrüstwagen, der bereits seit 27 Jahre im Einsatz ist, werde im September gegen ein neues Modell eingetauscht, so Weber. Kassenwart Norbert Ciesiolka legte einen positiven Kassenstand vor.

Kommandant Böhme ließ die 5 Jahre seiner ersten Amtsperiode Revue passieren. Als Höhepunkte nannte er neben den Jubiläen einzelner Abteilungen auch den Papstbesuch. „2012 war das Jahr der Brandeinsätze“, fasste Böhme jene Monate zusammen, in denen eine Brandserie die Breisacher in Atem hielt. Positiv hob er die Werbeoffensive der Feuerwehr hervor, mit der bei der Gewerbeschau 2013 neue Mitglieder gewonnen wurden. „Der Aufwand hat sich gelohnt“, betonte er. Die Aktion soll wiederholt werden.

„Mit das Beste einer Stadt, das sind Sie“, lobte Bürgermeister Oliver Rein die versammelten Feuerwehrleute. Ihr Dienst sei unbezahlbar, denn eine hauptberufliche Wehr könne die Münsterstadt nicht unterhalten.

„Dafür verdienen Sie eine gute Ausstattung und unsere Wertschätzung“, sagte er und versprach schnelle Hilfe, damit das undichte Dach des Breisacher Gerätehauses bald repariert werden kann. Auch für den Bau des Rimsinger Feuerwehrhauses, der 2014 ansteht, verkündete er eine „optimale Lösung“.

Wehr ist für den Ernstfall gerüstet

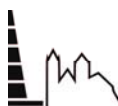
Kreisbrandmeister Alexander Widmaier lobte besonders das hohe Ausbildungsniveau der Feuerwehrleute aus Breisach und den Ortsteilen. Im Frühsommer, als das Hochwasser bedrohlich gestiegen sei, habe sich gezeigt, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Stadt funktioniert. „Wir wären im Ernstfall vorbereitet“, so Widmaier. Jörg Wiebeck vom Breisacher THW dankte den Feuerwehrleuten stellvertretend für die Vereinigungsgemeinschaft und die unterschiedlichen Hilfsorganisationen.

Wahlen: Jochen Böhme (Kommandant), Christian Ott (erster statt zweiter Stellvertreter), Jörg Weber (zweiter statt erster Stellvertreter), Norbert Ciesiolka (Kassenverwalter); zum neuen Schrift-

führer wurde Ralf Reber gewählt, er folgt auf Felix Häring. Alexander Hanseimann, Karl-Heinz Meckel, Patric Stein, Christoph Zachow, Jörg Herzig, Sven Rösler, Jonas Vierlinger, Martin Gippert, Georg Schneider, Christian Wolf, Markus Günther, Rainer Lebtig und Martin Sauter (Ausschussmitglieder)

Ehrungen: Ehrenurkunde für Alfred Lickert (65 Jahre), Erich Kappler (50) und Franz Schneider (50) wurden Ehrenmitglieder, Franz Bohrer, Alfons Burkart, Engelbert Pum und Edgar Schächtele (alle 40 Jahre), Elmar Federer, Stefan Geppert, Carlos Martingil, Andreas Rein, Jan Biedermann, Christian Reuter, Christian Ott und Josef Ehret (alle 25 Jahre)

Beförderungen: Zum Feuerwehrmann-/Feuerwehrfrau: Arne Erbsland, Jonas Fischer, Patrick Gutmann, Stefan Hoff, Benedikt Meckel, Marcus Richter, Marina Wolf, Robin Förderer, Christoph Röttele, Jonas Zuschlag, Jonas Autenrieth, Joshua Ruf; zum Oberfeuerwehrmann: Guido Ludwig, David Michelson, Andreas Feurer, Johannes Herzig, Yanneck Möhler, Martin Pum; zum Hauptfeuerwehrmann: Matthias Fricker, Florian Haag, Oliver Hau, Pierre Kempf, Gerald Richter, Mathias Messerschmidt, Sebastian Wirth, Dominik Witte; zum Oberlöschmeister: Eric Pfeiffer, Thomas Schätzle; zum Hauptlöschmeister: Rüdiger Göhrig; zum Brandmeister: Stefan Geppert





27 Männer und 5 Frauen nahmen in Breisach erfolgreich an der Grundausbildung für die Freiwillige Feuerwehr teil.

FOTO: PRIVAT

Fit für die Freiwillige Feuerwehr

32 junge Männer und Frauen absolvieren in Breisach die Grundausbildung / Schriftliche und praktische Prüfungen bestanden

BREISACH (BZ). Ab sofort kann unter anderem die Feuerwehr der Münsterstadt neue Feuerwehrleute in den Einsatz schicken. 27 Männer und 5 Frauen aus Breisach und Umgebung haben nach mehrwöchiger Grundausbildung erfolgreich die Prüfungen absolviert.

Brennen und Löschen, Erste Hilfe, Sprechfunk, Löschangriff, technische Hilfeleistung und Rechtsgrundlagen, diese Module standen für die jungen Leute auf dem Ausbildungsplan. Von Januar bis Mitte März mussten sie insgesamt rund 95 Stunden Unterricht absolvieren, zu dem die Grund- sowie die Sprechfunkausbildung gehören.

Christoph Zachow und Markus Günther von der Feuerwehr Breisach leiteten

den Lehrgang. Christian Ziebold von der Gündlinger Abteilung hatte die Sprechfunkausbildung übernommen. Bei Feuerwehrmann Felix Häring aus der Kernstadt und Steffen Rieflin vom DRK lernten die jungen Brandschützer, Erste Hilfe zu leisten. Unterstützung erhielten die Ausbilder von den Wehren aus Breisach und Umgebung.

Zum Abschluss ihres Lehrgangs hatten die Anwärter neben einer schriftlichen auch eine praktische Prüfung zu bestehen. Dabei mussten sie zeigen, dass sie den Löschangriff erlernt haben, dass sie Knoten und Stiche beherrschen, Leitern stellen können und wissen, wie bei einem Verkehrsunfall vorzugehen ist.

Zahlreiche Kommandanten der entsendenden Wehren machten sich dabei ein

Bild vom Leistungsstand ihrer Schützlinge.

Mit erfolgreicher Grundausbildung sind die jungen Leute nun fit für den Einsatz als ehrenamtliche Feuerwehrleute. Jörg Weber, der stellvertretende Kreisbrandmeister, zeigte sich bei der Urkundenübergabe sehr zufrieden mit dem Ergebnis. Den Teilnehmern wie den ehrenamtlichen Ausbildern sprach er seinen Dank aus.

Junge Feuerwehrleute aus Breisach und Umgebung

Doch die neuen Feuerwehrleute haben noch nicht ausgelernt. Neben den regulären Übungen werden sie in den nächsten Monaten den Atemschutzlehrgang besuchen.

Die Teilnehmer: Arne Erbsland, Jonas Fischer, Patrick Gutmann, Stefan Hoff, Benedikt Meckel, Marina Wolf (Breisach), Robin Förderer, Christoph Röttele (Gündlingen), Simon Meier (Bötzingen), Jasmin Walz (Eichstetten), Christian Schätzle (Gottenheim), Lukas Kohlhäusen, Jonas Kohlhäusen, Rebecca Koschinsky, Melanie Lickert, Georg Rösch, Adrian Röttele, Fabian Sauer, Gregor Schimski, Michaela Wagner, Andreas Heimburger (March), Yannik Bölter, Oliver Kuhles, Jeremie Magron (Umkirch), Daniel Bühler, Benjamin Vogt, Theo Wahrer (Bickensohl), Lukas Mürb, Denis Ott, Stephen Schill (Oberrotweil), Martin Zibold, Danny Nahrstedt (Burkheim) Nur Sprechfunklehrgang: Achim Widmaier (Breisach)

BZ 12.04.2014



Der Brand in einer Lagerhalle in der Hafensstraße in der Nacht zum Mittwoch war schnell gelöscht, sodass kein größerer Schaden entstand.

FOTO: PATRICK KERBER

Ein Brand, der vor allem für Rauch sorgt

Bei einem kurzen Einsatz in der Hafensstraße verhinderte die Feuerwehr größeren Schaden

BREISACH. Innerhalb weniger Minuten löschten die Breisacher Feuerwehrleute in der Nacht zum Mittwoch, 7. Mai, einen Brand in einer Lagerhalle in der Hafensstraße. Wie das Polizeirevier Breisach berichtete, hatte der Betriebsleiter einer Firma das Feuer kurz vor Mitternacht bei einer Kontrollfahrt über das Werksgelände

entdeckt. Zunächst war ihm in dem Lagergebäude ein Lichtschein aufgefallen. Als er dort kurz darauf Flammen entdeckte, verständigte er Feuerwehr und Polizei.

Schon nach wenigen Minuten hatten die Feuerwehrleute die Situation unter Kontrolle gebracht und den Brand ge-

löscht. Damit konnten größere Schäden verhindert werden. Das Gebäude selbst blieb unversehrt, wenn es durch das Feuer auch stark verrauchte war.

Laut Polizeiangaben ist das Feuer in der Nähe einer Förderanlage ausgebrochen. Die Brandursache konnte bislang jedoch noch nicht ermittelt werden.

BZ 09.05.2014





Bei der Frühjahrsübung der Freiwilligen Feuerwehr bei der Zimmerei Ott in Gündlingen wurden auch fünf Personen aus dem Gebäude gerettet. FOTO: CHRISTINE WEIRICH

Die Abläufe klappten gut

Die Gündlinger Feuerwehr hatte sich für ihre Frühjahrsübung die Zimmerei Ott ausgesucht

VON UNSERER MITARBEITERIN CHRISTINE WEIRICH

BREISACH-GÜNDLINGEN. Bei ihrer Frühjahrsübung stellte die Gündlinger Feuerwehr ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis. Für die Übung nahmen die Wehrmänner an, dass im Büro eines Zimmereibetriebs ein Feuer ausgebrochen war.

Rauch quoll aus dem Firmengebäude der Zimmerei Ott, bald darauf heulten Sirenen. Aus allen Richtungen trafen Fahrzeuge beim Brandort hinter dem Friedhof ein. Im Büro war durch einen Defekt am Kopierer ein Feuer mit starker Rauchentwicklung ausgebrochen. Weil die Tür zum Treppenhause offenstand, konnte sich der Rauch im ganzen Gebäude ausbreiten.

Die Aufregung wurde noch größer, als die Belegschaft darauf aufmerksam machte, dass sich noch fünf Personen im Gebäude aufhielten. Inzwischen hatten sich die durch die integrierte Leitstelle Freiburg alarmierten Wehren aus Gündlingen und Breisach positioniert.

Während die ersten drei Personen aus dem Erdgeschoss in Sicherheit gebracht und dem ebenfalls alarmierten Rettungsdienst des DRK übergeben wurden, bemühten sich die Wehrmänner darum, den Übergriff des Feuers auf umliegende Gebäude einzudämmen. Weil das normale Wassernetz für derartige Einsätze nicht ausreicht, war es die Aufgabe der Breisacher Wehr, eine Wasserversorgung vom naheliegenden Brunnen zum Brandherd herzustellen. Eine weitere Einheit war damit beschäftigt, den Rauch mit einem Lüfter aus dem Gebäude zu drücken, um Rauchvergiftungen weitgehend zu vermeiden.

Inzwischen war das Fahrzeug mit der Drehleiter so positioniert, dass aus dem Obergeschoss zwei weitere Personen gerettet werden konnten. Die Rettung der Sekretärin, die einen Kreislaufkollaps erlitten hatte und reglos auf der Bahre lag, wurde ebenfalls über die Drehleiter bewerkstelligt.

Der Chef der Zimmerei Ott war Zuschauer des Szenarios und zeigte sich zufrieden mit dem schnellen Einsatz der Hilfskräfte. Immerhin standen zusätzlich rund 30 Kubikmeter Holz auf dem Spiel, die es galt, aus der Gefahrenzone zu bringen.

Realistisch seien die schnellen Anfahrtszeiten zum Brandort nicht, merkte Kommandant Hubert Schätzle gegenüber der BZ an. Immerhin handele es sich hier um die jährlich vorgeplante Frühjahrsübung und nicht um einen Ernstfall. Aus beruflichen Gründen werde es immer schwieriger, Feuerwehrleute im Tagdienst zu mobilisieren. Ein Teil der Arbeit könne zwar durch neue Techniken kompensiert werden, bei der Menschenrettung allerdings gebe es keine Alternativen.

Als göttliche Hilfe in Form von Regen auf das Übungsobjekt prasselte, war das simulierte Feuer bereits gelöscht und die Frauen der Wehrleute bewirteten die zahlreichen Zuschauer mit Kaffee und Kuchen im Trockenraum.

Kommando der Breisacher Feuerwehr bestätigt

Bürgermeister Oliver Rein bekommt Jacke und Helm geschenkt

BREISACH (cla). Die Wahl des Feuerwehrkommandos der Feuerwehr Breisach, an dessen Spitze Hauptbrandmeister Jochen Böhme steht, wurde in der jüngsten Gemeinderatssitzung einstimmig bestätigt. Anfang April hatten die Feuerwehrleute Böhme zu ihrem Kommandanten bestimmt, Christian Ott und Jörg Weber machten sie zu ersten beziehungsweise zweiten Stellvertretern. Außerdem gaben die Stadträte ihre Zustimmung zur Wahl der Feuerwehrkommandanten der Abteilung Breisach. Abteilungskommandant ist ebenfalls Böhme, seine Stellvertreter sind Christoph Zachow und Jörg Weber.

Die Feuerwehrleute überreichten Bürgermeister Oliver Rein im Rahmen der Gemeinderatssitzung eine mit seinem Namen bedruckte Jacke und einen eigenen Feuerwehrhelm, um ihm etwas verspätet zu seiner Wiederwahl zu gratulieren. Bei vielen Einsätzen müsse der Bürgermeister mit den Feuerwehrleuten vor Ort sein, mit dieser Ausrüstung müsse er nun nicht mehr frieren und sei angemessen geschützt, erklärte Böhme.



Eine dicke Feuerwehrjacke und einen Helm übergab Breisachs Feuerwehrkommandant Jochen Böhme Bürgermeister Oliver Rein. FOTO: ZINK

BZ 02.07.2014

Ein Schwerverletzter

BREISACH. Einen Schwerverletzten gab es am Donnerstag, 3. Juli, bei einer Verkehrsunfall in Breisach. Wie die Polizei mitteilt, fuhr gegen 11 Uhr ein Pkw-Fahrer auf der Straße Murhau. Beim Linksabbiegen in die Ihringer Landstraße missachtete er die Vorfahrt eines von links kommenden Pkws. Es kam zum Zusammenstoß. Beide Autos wurden so beschädigt, dass sie abgeschleppt werden mussten. Die Unfallstelle wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Breisach wegen der ausgelassenen Betriebsstoffe abgestreut. Es entstand Sachschaden in Höhe von etwa 18 000 Euro. BZ 05.07.2014

Schiffsunfall bei Wendemanöver auf dem Rhein

Mehrstündige Flussperrung

VON UNSEREM MITARBEITER THOMAS RHEINISCH

BREISACH. Bei einem Schiffsunfall auf dem Rhein bei Breisach ist am Donnerstagabend, gegen 18.30 Uhr, ein Sachschaden in Höhe von rund 100 000 Euro entstanden.

Außerdem musste die Schifffahrt für fast drei Stunden gesperrt werden. Laut Angaben der Wasserschutzpolizei wollte ein niederländischer Schiffsführer mit seinem 180 Meter langen Schubverband bei Rheinkilometer 229,3 wenden. Vermutlich aufgrund eines Maschinenausfalls stieß er dabei mit dem Heck ans östliche Flussufer. Dabei wurde das Schiff erheblich beschädigt. Es kam zu einem Wassereintritt in den Maschinenraum. Inwiefern auch die Uferbefestigung in Mitleidenschaft gezogen wurde, steht noch nicht fest.

Keine Gefährdung der Umwelt

Beim Auspumpen des Wassers gelangten geringfügige Mengen Öl in den Rhein. Eine Umweltschädigung liege jedoch nicht vor, so die Wasserschutzpolizei. Neben der Wasserschutzpolizei waren an der Unfallstelle auch die Breisacher Feuerwehr und Mitarbeiter des Wasser- und Schifffahrtsamtes im Einsatz. Mit Unterstützung eines anderen Binnenschiffes konnte der havarierte Schubverband schließlich stabilisiert und gesichert werden. Die Schifffahrt auf dem Rhein musste zwischen 21.10 Uhr und kurz nach Mitternacht eingestellt werden. Davon waren sieben Schiffe betroffen.

Die Ermittlungen zur Unfallursache werden von der Wasserschutzpolizei in Vogelgrun geführt und dauern noch an.

BZ 26.07.2014



Brenzlige Bedingungen im Forst

Rund 300 Einsatzkräfte von Feuerwehr, DRK und Bergwacht üben im Hochschwarzwald den Ernstfall Waldbrand

VON UNSEREM MITARBEITER
DIETER MAURER

HINTERZARTEN. Herber Brandgeruch durchzieht die klare Luft auf dem 1200 Meter hohen Rinckenplateau am Ostabhang des Feldbergmassivs. Gut ein Kilometer entfernt Richtung Rufenholzplatz steigen dicke Rauchsäulen auf und vor dem Gasthaus „Jägerheim“ sind verschiedene Einsatzfahrzeuge postiert. Darin bedienen uniformierte Spezialisten modernste Geräte. Der Grund: Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hatte die größte Waldbrandübung der vergangenen Jahre angesetzt. Beteiligt waren 292 Einsatzkräfte von Feuerwehren, Rotem Kreuz und Bergwacht.

Ausgearbeitet hatte die Übung der Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamts. Die Gesamtleitung oblag Kreisbrandmeister Alexander Widmaier. Der Ablauf war den Übungsteilnehmern nicht bekannt. „Da jedoch alles im Zeitraffer stattfinden musste, haben wir die Einheiten vor Beginn an verschiedenen Haltepunkten zusammengefasst“, erklärte Widmaier. Um eine Art „Katastrophen-Tourismus“ zu vermeiden, gab es im Vorfeld keine Hinweise auf die Übung. Die wenigen Wanderer und Mountainbiker wunderten sich denn auch über das Großaufgebot an Rettungskräften mitten in der Natur.

Ausgangslage der Übung: Nach einer länger anhaltenden Hitzeperiode zieht ein schweres Gewitter über das Gebiet Zastler/Feldberg. Mehrere Blitzeinschläge verursachen Brände an sieben Stellen. Anwohner und Wanderer bemerken die Feuer und melden diese per Notruf der integrierten Leitstelle in Freiburg. Diese alarmiert um 9.15 Uhr die Feuerwehr



Große Holz- und Reisighaufen wurden in Brand gesetzt, um realistische Bedingungen für die Übung zu schaffen.

Hinterzarten. Kommandant Eric Steiert und seine Truppe sind rasch vor Ort und entscheiden über den ersten operativen Einsatz. Sofort fordern sie Verstärkungen an. Im Bereich Zastler eilen die Wehren aus Kirchzarten, Oberried, Buchenbach, Stegen und Glottertal zur Hilfe. Im südlich gelegenen Sektor beim Rufenholzplatz kommen Kräfte aus Breinau, Feldberg, Lenzkirch, Titisee-Neustadt, Schluchsee und der Zug „Löschwasserversorgung“ zum Einsatz. Zudem werden Landwirte um Unterstützung gebeten. Diese füllen ihre bis zu 5000 Liter fassenden Fasswagen, transportieren das Wasser zu den Brandstellen und entleeren es in mit Plastikplanen ausgelegten Containern oder auch in die Rinnekanister. Zudem werden viele Kilometer Schläuche verlegt.

Um die Übung möglichst realistisch erscheinen zu lassen, hatten Mitarbeiter der Forstverwaltung an mehreren Stellen riesige Holz- und Reisighaufen aufgeschichtet. Wegen der zunächst feuchtnassen Witterung mussten diese mit Hilfe von Gas entzündet werden. Die Wehrlösch bekämpften die Flammen symbolisch mit Feuerpatschen und Wasser.

Zudem gab es eine weitere Aufgabe zu lösen: Während des Gewitters verirrt sich eine Gruppe von jugendlichen Wanderern im unwegsamen Bereich zwischen Hinterwaldkopf und Bankgallihöhe. Ein Jugendlicher meldet neun seiner Kameraden vermisst. Sofort starten Mitglieder der Ortsgruppen Hinterzarten,



Fachbereichsleiter Peter Meyer informierte die Beobachter der Übung, darunter Landrätin Dorothea Störr-Ritter.

FOTOS: DIETER MAURER

Altglashütten und Freiburg der Bergwacht Schwarzwald gemeinsam mit der DRK-Rettungshundestaffel eine groß angelegte und letztlich erfolgreiche Suche.

Zu den Übungszielen zählte auch die Orientierung im Gelände. Das weitläufige Wegenetz quer durch dichte Wälder und die vielen Kreuzungen können für ortsfremde Rettungskräfte verwirrend sein. So hat sich im Verlauf der Übung ein Einsatzwagen verfahren. Andere Stellen waren aufgrund eines umgestürzten Baums oder wegen Gegenverkehrs nicht passierbar. Da war das Wissen der ortskundigen Mitarbeiter der Forstverwaltung besonders gefragt.

Das Sicherstellen der Wasserversorgung war aufgrund der vorangegangenen Regenfälle relativ einfach, führten doch auch die kleinen Wasserläufe ausreichend Wasser. „Bei einer längeren Tro-

ckenperiode wäre dies bedeutend schwieriger gewesen“, so Kreisbrandmeister Widmaier. Nach seiner ersten Einschätzung funktionierte das Zusammenspiel der verschiedenen Organisationen, zu denen auch das Technische Hilfswerk und das Polizeirevier Titisee-Neustadt zählten, reibungslos. Der Aufbau gemeinsamer Führungs- und Kommunikationsstrukturen klappte nahezu perfekt. Zuweilen kam es aufgrund der Topographie mit hohen Bergrücken und tiefen Tälern zu kurzfristigen Verständigungsproblemen. Die Grundsicherung der Bevölkerung im Hochschwarzwald und Dreisamtal war,

so n Widmaier „jederzeit gewährleistet.“

Für Fragen der Gäste aus Frankreich, der Landesfeuerwehrschule und interessierte Kreisräte stand Fachbereichsleiter Peter Meyer vom Amt für Brand- und Katastrophenschutz zur Verfügung. Zu den aufmerksamen Beobachtern vor Ort gehörten zudem Landrätin Dorothea Störr-Ritter und der Erste Landesbeamte Martin Barth, zugleich Leiter des Dezernats für Brand- und Katastrophenschutz. Um auf mögliche Brände vorbereitet zu sein, sei diese gemeinsame Übung wichtig, befand Störr-Ritter beim gemeinsamen Mittagessen. Beeindruckt habe sie neben den technischen Geräten und Hilfsmitteln vor allem „Man-Power“ und Zusammenarbeit. Alle Helfer – ob erfahren oder noch jung – hätten eine hohe Kompetenz bewiesen: „Das gibt mir und der Bevölkerung ein Gefühl der Sicherheit.“

INFO

WALDBRANDÜBUNG

Mit 67 000 Hektar Waldfläche steht der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald mit an vorderster Stelle in Baden-Württemberg: 48 Prozent der Kreisfläche sind von Wäldern bedeckt, die Rheinebene weniger, der Hochschwarzwald hingegen umso mehr. Eigentlich war die Übung bereits für Oktober 2013 geplant, wurde aber wegen Schneefalls abgesagt. Die letzte Großübung hatte 2011 im Bereich Breisach-Kaiserstuhl stattgefunden, die letzte große Waldbrandübung 2001 in St. Peter. Die Ergebnisse werden jetzt analysiert und ausgewertet. Für den 21. Juli ist eine Abschlussbesprechung geplant. ma

BZ 16.07.2014



Ein Fest für die Jugendfeuerwehr

Oberrimsinger Floriansjünger feiern 25-jähriges Bestehen / Auch Kommandant Uwe Müller war einst Mitglied der Nachwuchswehr

VON UNSEREM MITARBEITER
HANS-JOCHEN VOIGT

BREISACH-OBERRIMSINGEN. Seit 25 Jahren besteht die Jugendfeuerwehr Oberrimsingen. Mit einem Fest wurde dieses Jubiläum in der Tuniberghalle gefeiert. Nach der musikalischen Eröffnung durch den Musikverein Oberrimsingen hieß der Abteilungskommandant Uwe Müller die zahlreichen Gäste willkommen, darunter auch Altbürgermeister Alfred Vonarb, die drei neuen Breisacher Ortsvorsteher sowie die drei Alt-Ortsvorsteher aus Oberrimsingen, Abgesandte der Kreisfeuerwehr, der benachbarten Feuerwehren sowie der Partnerwehr aus Buchenbach.

Bürgermeister Oliver Rein erinnerte an das Jahr 1989, dem Gründungsjahr der Jugendfeuerwehr. Breisach habe über 150 Vereine, das sei Dienst der Ehrenamtlichen an der Gesellschaft. Das verdiene Dank und Anerkennung. Den Feuerwehrdienst hob Rein besonders hervor. Er sei anstrengend, ständig müsse geübt werden und auch die Verantwortung im Umgang mit technischem Gerät steige stetig. Die ständige Bereitschaft bedeute für die Männer und Frauen auch eine hohe psychische und physische Belastung. „Der Lohn ist ein riesig hohes Ansehen in der Bevölkerung und eine feste Kameradschaft“, sagte der Bürgermeister. Den rund zehn jungen Feuerwehrnachwuchskräften versprach er ein Geldgeschenk.

Der ehemalige Ortsvorsteher Franz Ott referierte über 25 Jahre Jugendfeuerwehr. Dazu zeigte er auf einer Leinwand Fotografien. Im Frühjahr 1989 habe es in Oberrimsingen eine Informationsveranstaltung zum Thema „Die Feuerwehr braucht Nachwuchs“ gegeben. 16 junge

BZ 07.08.2014

Feuer in einem Container

Beträchtlicher Schaden

BREISACH (gz). Ein Schaden in Höhe von mehreren zehntausend Euro ist am frühen Donnerstagmorgen bei einem Containerbrand in Breisach entstanden. Verletzt wurde niemand.

Gegen 0.25 Uhr entdeckte eine Streife der Polizei das Feuer auf einem Gewerbegebiet westlich der B31 in Höhe des Hofes Rothaus. Nach dem derzeitigen Kenntnisstand brannte aus bislang unbekannter Ursache der Inhalt eines Containers, der auf dem Gelände im Freien abgestellt war. Durch die große Hitze und kleinere Explosionen der verbrennenden Schadstoffe wurden ein nahegelegenes Verwaltungsgebäude sowie ein Kran beschädigt. Die Schadenshöhe wird auf mehrere zehntausend Euro geschätzt. Hinweise auf Brandstiftung liegen nach Angaben der Polizei nicht vor.

Die Feuerwehren aus Breisach, Gündlingen und Oberrimsingen brachten den Brand unter Kontrolle. Gegen 2 Uhr wurde gemeldet, dass er endgültig gelöscht ist. Das Polizeirevier Breisach (07667/91170) hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Hinweise.

BZ 29.08.2014



Die Jugendfeuerwehr Oberrimsingen feierte ihr Jubiläum mit einem großen Festakt. Dabei waren auch Abteilungskommandant Uwe Müller (Zweiter von links), der Leiter der Jugendfeuerwehr Andreas Feuer, (Sechster von links) und Ortsvorsteher Pius Mangold.

FOTO: HANS-JOCHEN VOIGT

Männer zwischen 14 und 18 Jahren hätten sich gemeldet, etliche seien auch heute noch aktiv im Dienst, unter ihnen Kommandant Uwe Müller.

Die Jugendleiter, so Ott weiter, seien dafür verantwortlich, die Kameradschaft zu pflegen, damit sich jeder auf seinen Nebenmann in der Wehr verlassen könne und sich jeder stets für die Gemeinschaft einsetze.

Müller erinnerte in seiner Festrede daran, dass es 1989 die ersten PCs mit einer Windows-Oberfläche gab und der Liter Benzin lediglich eine Mark kostete. Die 16 Jugendlichen seien damals wegen der

Technik, aus Abenteuerlust, für die Freundschaft und die Kameradschaft in die Jugendfeuerwehr eingetreten. Gern erinnere er sich an die Zeltlager und die Leistungswettbewerbe, sagte Müller. Der Dienst in der Feuerwehr verschaffe auch eine Orientierung beim Erwachsenwerden.

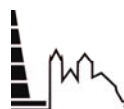
Der Abteilungskommandant übergab den Jugendleitern Präsente. Er freue sich auf das neue Feuerwehrhaus, in dem es auch Jugendräume geben werde.

Kreisjugendfeuerwehrwart Alfred Eckmann informierte, dass der Nachwuchs der Feuerwehren zu 95 Prozent aus den

Jugendfeuerwehren komme. Der Oberrimsinger Jugendfeuerwehr dankte er für die rege Teilnahme an den Kreisveranstaltungen.

Ortsvorsteher Pius Mangold gratulierte zum Jubiläum. Mit dem neuen Feuerwehrhaus sollten die beiden Rimsinger Wehren weiter zusammenwachsen. „Die Feuerwehr rennt da 'rein, wo andere 'rausrennen!“, sagte Mangold. Für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr überbrachte Gesamtkommandant Jochen Böhme Gutscheine für den Besuch eines Badeparadieses.

Kontakt: ffw-oberrimsingen@gmx.de





Die Feuerwehren von Oberrotweil und Breisach befreiten den eingeklemmten Traktorfahrer.

FOTO: HERBERT TROGUS

Winzer wird unter seinem Traktor eingeklemmt

Schwerer Unfall zwischen Achkarren und Bickensohl

VOGTSBURG (htr/apt). Auf der Kreisstraße zwischen Achkarren und Bickensohl hat sich am Mittwoch ein schwerer Traktorunfall ereignet. Gegen 14.15 Uhr stürzte ein Traktor um. Der Fahrer wurde eingeklemmt.

Der Winzer fuhr mit seinem Schmalspurschlepper und zwei kleinen Anhängern im Gewann Steinfelsen talwärts und kam ins Schlingern. Der Traktor fiel auf einem Böschungsabsatz beim Rückhaltebecken um. Der Fahrer wurde unter dem Gefährt eingeklemmt und schwer, aber zum Glück nicht lebensgefährlich verletzt. Er wurde von der Feuerwehr befreit, vom Notarzt versorgt und dann mit

BZ 18.09.2014

dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen. Laut Polizei befand sich auf dem zweiten Hänger zudem ein 29-jähriger Erntehelfer, der vom Anhänger abspringen konnte. Er verletzte sich beim Absprung leicht und musste ebenfalls in eine Klinik gebracht werden. Es entstand ein Sachschaden von etwa 1500 Euro. Die Feuerwehr Oberrotweil war mit 25 Mann und zwei Fahrzeugen vor Ort, unterstützt wurde sie von der Feuerwehr Breisach. Auch das DRK war am Unfallort.

Nach etwa einer Stunde konnte die Kreisstraße zwischen Achkarren und Bickensohl wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Unfall am Rimsinger Ei

BREISACH (BZ). Einen Verkehrsunfall gab es am Freitag, 19. September, gegen 14.15 Uhr. Laut Polizei wollte eine 79-jährige Autofahrerin auf Höhe des „Rimsinger Ei“, auf die B 31 fahren. Aus noch nicht geklärter Ursache kam sie wohl nach rechts von der Fahrbahn ab und prallte dort gegen einen Leitpfosten. Darauf kam sie zurück auf die Fahrbahn und überfuhr in der Folge eine Verkehrsinsel mit zwei Schildern. Als sie auf die B 31 zurückfuhr, kollidierte sie mit einem Sprinter, der von Breisach in Richtung Bad Krozingen unterwegs war. Durch den Zusammenstoß wurde das Fahrzeug der älteren Frau von der Fahrbahn abgewiesen und kam in einem Graben zum Stehen. Sowohl die Unfallverursacherin als auch der 45-jährige Fahrer des Sprinters, wurden in ihren Fahrzeugen eingeklemmt und mussten durch die Feuerwehr befreit werden. Sie wurden, mittelschwer verletzt und in Kliniken verbracht. Die Straße war für etwa zwei Stunden gesperrt.

BZ 20.09.2014

Die Breisacher Feuerwehren erhalten mehr Geld

Der Gemeinderat beschließt ein umfangreiches Paket / Kreisfeuerwehrverband hatte zuvor Vorschläge unterbreitet

BREISACH (gz). Die Breisacher Feuerwehrkommandanten und ihre Stellvertreter bekommen eine höhere Aufwandsentschädigung. Dies hat der Breisacher Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen.

Nach Angaben von Bürgermeister Oliver Rein lehnen sich die Sätze an die Vorschläge des Kreisfeuerwehrverbandes Breisgau-Hochschwarzwald an. Sie seien auch im Bürgermeistersprengel Kaiserstuhl-Tuniberg diskutiert worden. Da es immer schwieriger werde, genügend Feuerwehrleute zu finden, sei eine Erhöhung angebracht. Breisach schätze das

Engagement seiner Feuerwehr besonders.

Die neuen Sätze sehen wie folgt aus: Kommandant der Gesamtwehr Breisach 1800 statt 1000 Euro im Jahr; sein Stellvertreter 1200 statt 500 Euro, Abteilungskommandant Breisach 1200 statt 800 Euro, sein Stellvertreter 800 statt 400 Euro; Abteilungskommandanten der Stadtteile 600 statt 300 Euro, stellvertretende Abteilungskommandanten 400 statt 200 Euro; Leiter der Löschzüge, Schriftführer, Kassierer, Jugend-, Kleider-, Geräte- und Atemschutzgerätewart erhalten zwischen 150 und 300 Euro.

Daneben wurden auch die Entschädigungen für Einsätze sowie Aus- und Fortbildungen angehoben. Je Einsatz gibt es künftig zum Beispiel 12 statt 10 Euro und als Verdienstausschlag je Stunde werden 20 statt 15 Euro bezahlt. Für Lehrgänge gibt es bis zu 100 Euro.

In die Kameradschaftskasse der Gesamtwehr bezahlt die Stadt künftig 3000 statt 655 Euro. Dafür fällt der Essenzuschuss von 7,50 Euro pro Person bei der Jahreshauptversammlung weg.

In die Kameradschaftskasse der Abteilung Breisach fließen 1500 statt bislang 810 Euro und in die Kameradschaftskas-

sen der Abteilungen Gündlingen, Nieder-rimsingen und Oberrimsingen 1000 statt 315 Euro.

Wie viel das Gesamtpaket die Stadt kostet, konnte auch auf Nachfrage in der Gemeinderatssitzung niemand genau sagen. „Dies hängt von der Zahl der Einsätze ab“, erklärte Dezernent Harald Bitzenhofer.

Sebastian Pfleger (Grüne) stellte den Antrag, die Beratung in den Haushaltsausschuss zu verschieben. Dies wollten jedoch nur sechs Gemeinderäte. Schließlich wurden die Erhöhungen bei drei Enthaltungen beschlossen.

BZ 28.10.2014





Mit der Breisacher Drehleiter simulierte die Feuerwehr die Rettung eines Kindes (rechts). Das DRK nahm die „Verletzten“ bei der Probe in Empfang und versorgte sie (links unten).
FOTOS: CHRISTINE WEIRICH

Die Senioren sind überzeugt

Feuerwehr und DRK stellten bei der Herbstübung in Ihringen ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis

VON UNSERER MITARBEITERIN
CHRISTINE WEIRICH

IHRINGEN. Bei einer Schauübung der Gesamtfeuerwehr Ihringen und Wasenweiler sowie des Deutschen Roten Kreuzes Ihringen zeigten die freiwilligen Helfer, wie fachmännisch sie in Notsituationen reagieren können. Die traditionelle Herbstübung in Ihringen wurde am Pflegeheim, das sich neben dem Kindergarten Arche befindet, abgehalten.

Simuliert wurde ein Brand im Aufzugschacht, der starkes Verrauchen im Treppenhaus auslöste. Dadurch wurde das Begehen des ersten Obergeschosses unmöglich.

Wie die Wehren taktisch vorgehen, kommentierte Gesamtkommandant Hubert Lay. Er erklärte den Zuschauern zunächst das unterschiedliche Sirenenge-

heul zu besonderen Zeiten und Einsätzen. Bald darauf traf auch schon das Erkundungsfahrzeug mit der Einsatzleitung an der Brandstelle ein. Deren Aufgabe war es, die nachfolgenden Fahrzeuge einzuweisen und sich über die Situation vor Ort zu informieren.

Breisacher Drehleiter wurde hinzugerufen

Einsatzleiter Andreas Baumann gab bekannt, dass sich acht Verletzte im Gebäude befinden. Teilweise mussten sie mit der Drehleiter der Breisacher Feuerwehr gerettet werden.

Die Leiter war hinzugerufen worden. Doch zunächst wurde mit einer Druckbelüftung der Rauch nach und nach aus dem Gebäude gedrückt, um eine bessere Sicht zu erlangen. Daniel Burtsche, dem die Einsatzleitung des DRK übertragen wurde, verschaffte sich einen Überblick und ließ einen Verbandsplatz einrichten, an

dem die Verletzten bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes notversorgt werden konnten.

Während einige Personen auf klassische Weise mit einer normalen Leiter über den Balkon gerettet werden konnten, gestaltete sich die Bergung eines Verletzten mit Verdacht auf Wirbelsäulenschaden liegend über die Drehleiter wesentlich schwieriger.

Ein Ehepaar aus Essen, das bereits eine Wohnung im Seniorenheim ausgewählt hat, war bei der Übung anwesend. Nun zeigten sich die Eheleute von der Leistungsfähigkeit der Ihringer Feuerwehr und der Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes vollends überzeugt.

Deshalb konnten sie gemeinsam mit den übrigen zahlreichen Zuschauern nach der Übung auch unbesorgt einen Zwiebelkuchen oder ein gutes Tröpfchen vom Ihringer Wein genießen. Das gute Wetter lud ebenfalls dazu ein.

BZ 01.10.2014

19-Jähriger stirbt bei Zusammenstoß auf der L 104

BZ 06.11.2014

Polo kommt auf der Fahrt nach Breisach ins Schleudern und stößt mit Daimler Benz zusammen / Straße teils komplett gesperrt

BREISACH/VOGTSBURG-BURKHEIM (apt). Ein tödlicher Unfall hat sich am Mittwoch, 5. November, gegen 9.45 Uhr auf der L 104 zwischen Breisach und Burkheim ereignet. Nach den ersten Ermittlungen der Polizei stießen etwa in Höhe des Jägerhofs ein VW Polo und ein Daimler Benz zusammen. Dabei wurde der 19-jährige Beifahrer des Polo so schwer verletzt, dass er noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen erlag. Der ebenfalls 19-jährige Fahrer des VW wurde schwer verletzt mit dem Hubschrauber in die Freiburger Uniklinik geflogen.

Fahrer wird im Hubschrauber in die Klinik gebracht

Nach den bisherigen Ermittlungen geht die Polizei davon aus, dass der VW Polo, der auf der L 104 in Richtung Breisach fuhr, in einer Linkskurve in Höhe des „Jägerhofs“ ins Schleudern und auf die Gegenfahrbahn gekommen ist.

Dort stieß er mit der Beifahrerseite mit einem entgegenkommenden Daimler Benz zusammen. Der 63-jährige Daimler-Fahrer wurde ebenfalls verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Zur Unfallaufnahme wurde die L 104



Einen Toten und zwei Verletzte gab es bei dem schweren Unfall, der sich am Mittwoch auf der L 104 zwischen Breisach und Burkheim ereignet hat.
FOTO: KAMERA24.TV

teilweise komplett gesperrt, der Verkehr wurde umgeleitet. Da auf der Umleitungsstrecke die Durchfahrtschöpfung einer Brücke zu gering für den Lkw-Verkehr ist, wurden die Lastwagen am Kreisverkehr

in Achtkarren und nach Niederrotweil umgeleitet. Um die Bergung und Versorgung der Verletzten kümmerten sich das DRK Breisach und der Notarzt sowie die Feuerwehr Breisach, die mit mehreren

Fahrzeugen am Unfallort war. Ebenfalls im Einsatz waren der Rettungshubschrauber sowie die Polizei Breisach und der Verkehrsdienst Freiburg mit mehreren Fahrzeugen.





Die Feuerwehr Breisach absolvierte ihre Herbstübung diesmal an der Helios-Rosmann-Klinik. FOTO: PRIVAT

„Jeder Handgriff saß“

Breisacher Feuerwehr probte an der Helios-Rosmann-Klinik

BREISACH (BZ). Unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit fand jüngst die Herbstübung der Freiwilligen Feuerwehr Breisach an der Helios-Rosmann-Klinik in statt. Starke Rauchentwicklung im Krankenhaus, Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und DRK rasen mit Blaulicht herbei. Was zunächst wie ein schlimmes Szenario aussah, erwies sich unter den Anweisungen des Gesamtkommandanten Joachim Böhme als gut organisierter Übungsablauf. Ein knappes Dutzend Statisten ließen sich als „Patienten“ retten und wurden anschließend professionell von Mitgliedern des DRK-Ortsverbandes versorgt. „Jeder Handgriff saß“, freute sich Einsatzleiter Joachim Krause. 78 Personen waren bei dieser Übung im Einsatz, davon 53 von der Feuerwehr, 15 DRK-Mitglieder und der Leiter des Bezirksdienstes vom Polizeirevier Breisach, Raimund Amann.

Minutiös wurde auf Einsatztafeln festgehalten, welche Abschnitte der Klinik

durchsucht wurden, wo wer gerettet wurde. Ebenso wurden die Aufgaben der Funktionsträger und auch eingestellte Funkkanäle dokumentiert.

Zuvor hatten die Mitarbeiter der Klinik-Haustechnik, die ebenfalls bei der Übung anwesend waren, ihre Hausaufgaben gemacht. Haus- und Belegungspläne waren auf Anforderung schnell zur Hand. Die Brandschutzverordnungen waren eingehalten.

Jörg Leber, der als stellvertretender Bürgermeister bei der Übungskritik Dankesworte der Gemeinde und von Bürgermeister Oliver Rein überbrachte, konnte als Mitglied der Feuerwehr auch die Qualität der Übung beurteilen. Mit dem Ärztlichen Direktor der Klinik, Dr. Bernhard Walter, wies er auf die baulichen Veränderungen sowie Umlegungen von Abteilungen hin. Daher komme der ständigen Aktualisierung der Übungsinhalte für das Krankenhaus eine besondere Bedeutung zu. Dies sei anschaulich gegliedert.

BZ 29.10.2014

Fit in Kommunikation

14 Feuerwehrmitglieder bildeten sich in Breisach fort

BREISACH/VOGTSBURG. Vom Großbrand bis zu Unwettereinsätzen – bei solchen Ereignissen ist der Bereich „Information und Kommunikation“ (IuK) ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehren. Deshalb ließen sich 14 Einsatzkräfte, darunter auch drei Frauen, aus den Wehren March, Gundelfingen, Ballrechten-Dottingen, Neuenburg, Vogtsburg und Breisach in 16 Unterrichtsstunden im Feuerwehrgerätehaus Breisach zu IuK-Fachkräften ausbilden.

Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung. Lehrgangsführer Christian Ziebold aus Gündlingen und seine Ausbilderkollegen Manuel Maas, Ralf Keienburg und Frank Nieberle waren sehr zufrieden mit dem Verlauf und dem Ergebnis der Prüfung. Der erste stellvertretende Abteilungskommandant aus Breisach, Christoph Zachow, dankte allen Teilnehmern dafür, dass sie sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich zum Wohle der Allgemeinheit weiterbilden.

BZ 17.12.2014

Rechtzeitiger Alarm

BREISACH. Nachdem eine 85-jährige in der Breisacher Rosmannstraße am Samstagmittag, 15. November, ein Schnitzel auf dem Herd anbrennen ließ, schlug der Rauchmelder rechtzeitig an. Die Feuerwehr Breisach war schnell vor Ort. Es entstand kein Brand- und auch kein Sachschaden.

BZ 18.11.2014



Die Teilnehmer des Lehrgangs mit ihren Ausbildern

FOTO: PRIVAT

